

SV Wacker Burghausen
:RINGEN



SAISON 2022

1. BUNDESLIGA



DEUTSCHER MEISTER
2017 - 2018 - 2019 - 2021



Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Hauptsponsoren



Premium-Sponsoren



Sponsoren



Inhalt

- 3 Inhalt, Sponsorenübersicht
 - 5 Grußwort 1. Bürgermeister Florian Schneider
 - 6 Grußwort 1. Vorsitzender SV Wacker Burghausen e.V. Dr. Thomas Frey
 - 8 - 9 Die Vorstandschaft Abteilung Ringen
 - 10 Grußwort Abteilungsleiter Jürgen Löblein Sportlicher Leiter Matthias Maasch
 - 13 Witalis Lazovski: Es war die richtige Entscheidung
 - 14 - 17 Idris Ibaev und Witalis Lazovski gewinnen Gold bei den Deutschen Meisterschaften
 - 19 Rückblick 2021
 - 20 - 29 1. Bundesliga Ostgruppe - Auf in eine neue Runde
 - 30 Michi Widmayer: never give up
 - 33 Im Portrait: Roman Hölzl
 - 34 - 35 Schaffe, schaffe, Tribüne aufbaue – Einblicke in den Arbeitsalltag von Franz Wuchterl
 - 36 - 37 Jugendleiter Halit Yilmaz im Profil
 - 38 - 40 Roland Schwarz holt WM-Bronze
 - 42 - 43 Idris Ibaev – ein Jahr der Superlative
 - 44 - 45 QUIZ: Wie gut kennst du dich bei den Ringern vom SVW aus?
 - 50 - 51 Andreas Maier – Ein guter Moment zum Aufhören
 - 52 - 53 Termine 1. Bundesliga Ostgruppe, Vorrunde
 - 54 - 55 Termine 1. Bundesliga Ostgruppe, Rückrunde
 - 57 Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick
 - 59 - 60 Gut in Form: Burghausener Ringer beim Grand Prix
 - 62 - 63 Teambuilding – Mannschaftsausflug
 - 66 - 71 Kader SV Wacker Burghausen
 - 74 - 76 Nachwuchsringler & Trainer des SVW
 - 78 - 79 Starke Leistung der Schülerringler
 - 80 - 81 Burghausener Greco-Ringer bei Bayerischen
 - 82 - 83 Einblicke in den Trainingsalltag der Nachwuchsringler
 - 84 10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte
 - 85 Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
 - 86 Eintrittspreise, Impressum
-
- 27 Spielplan SV Wacker Burghausen Fußball
 - 65 Spielplan SV Wacker Burghausen Handball

ACHTUNG ACHTUNG

Ab sofort gibt es
die Ringer-Kollektion
brandneu im SVW Online-Shop

Ganz bequem & easy: Scannen und bestellen



Dein SVW Online-Shop

DEIN VORTEIL
als SVW Mitglied
-40%

FUNSPORT UND **hummel**

www.svwacker.funsportbgh.de/ringen



Grußwort

Im Februar diesen Jahres konnten unsere Burghäuser Ringer den vierten deutschen Mannschaftsmeister-Titel in Folge gewinnen. Was für eine herausragende sportliche Leistung. Gekrönt wurde dies durch den Weltmeistertitel von Idris Ibaev bei der U 23 WM, sowie den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft durch Roland Schwarz. Zahlreiche Titel bei den Deutschen Meisterschaften sowie viele erste Plätze und Medaillen durch unsere Nachwuchsringer bei den bayerischen Meisterschaften komplettierten den Erfolg.

Man sieht, das Burghäuser Konzept geht auf. Spitzensport als Aushängeschild, Weltklassesportler als Idole für die Jugend und eine starke Jugendförderung durch Stadt, Verein und Abteilung. Sportstätten und Trainingsmöglichkeiten die weithin einzigartige Voraussetzungen für den Ringsport bieten. Eine hervorragende Basis für die nächsten Jahre. Sicher wird es nicht immer gelingen, Titel nach Burghausen zu holen, aber mit Spitzen- und Breitensport den Fans interessante Kämpfe, spannende Abende mit hervorragender Stimmung zu bieten, ist das Ziel des Burghäuser Ringsports.

Mit großer Vorfreude und sportlichem Ehrgeiz geht es nun in die neue Runde. Die Trainer und die sportliche Leitung haben wieder eine schlagkräftige Mannschaft formiert. Die Playoff Teilnahme ist das erklärte Ziel. Alles weitere wäre eine Zugabe für die, von großer Kontinuität geprägte Zusammenstellung unserer Mannschaft. Die 2. Mannschaft muss diese Saison in der bayerischen Oberliga antreten und wird dort sicher einen schweren Stand haben. Die Schülermannschaft kämpft in der starken Grenzlandliga. Die jungen Sportler werden wieder an Ihre Leistungsgrenzen gehen, um Erfolge einzufahren.

Ich danke allen Verantwortlichen und ehrenamtlich Engagierten in der Abteilung, sei es als Mitglied der Vorstandschaft, im Training, bei den Heimkämpfen für die vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes für diese faszinierende Sportart. Das finanzielle Engagement der Stadt Burghausen wird zusammen mit den Partnern und Sponsoren auch in den kommenden Monaten für eine erfolgreiche Saison und hoffentlich viele spannungsgeladenen und erfolgreiche Wettkämpfe sorgen.

STADT BURGHAUSEN

Florian Schneider
Erster Bürgermeister





Liebe Ringer und Ringerfreunde,

wenige haben es geglaubt, alle haben es gehofft und die Abteilung Ringen hat es möglich gemacht: nach vier gewonnenen Mannschaftsmeisterschaften gehen wir auch in diesem Jahr als Titelverteidiger in die Saison! Dieser herausragende Erfolg wird geschmückt mit den beachtlichen Einzeltiteln, die unsere Sportler im vergangenen Jahr gewinnen konnten, allen voran sicher der Weltmeistertitel von Idris Ibaev und der dritte Platz von Roland Schwarz. Aber auch auf nationaler Ebene wurden wieder Titel „am Fließband“ eingesammelt.

Und natürlich ist der sportliche Erfolg die Würze, die uns Woche für Woche in die Sportparkhalle treibt. Wir hoffen inständig, dass dies in der aktuellen Saison ohne Corona-bedingte Einschränkungen der Fall sein kann. Ich freue mich über die sportlichen Ziele, die sich die Abteilungsleitung gesetzt hat. Wir als Verein müssen das nicht: wir wissen, dass jeder der Beteiligten sein Bestes geben wird, um so weit zu kommen, wie möglich. Davon konnten wir uns alle in den letzten Jahren und Jahrzehnten überzeugen.

Uns als Verein machen aber auch und insbesondere andere Sachen stolz: die ehrenamtliche Unterstützung, begonnen mit einer hochprofessionellen Abteilungsleitung um Jürgen Löblein, die sportliche Leitung rund um Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk und das Engagement der vielen Helfer, die jeden Heimkampf zu einem Ereignis machen. Daher lade ich Sie alle ein, sich in der neuen und deutlich stärkeren 1. Bundesliga auch alle Heimkämpfe in der Vorrunde anzuschauen. Sie werden sehen, es lohnt sich auf und neben der Matte!

Wir sind auch sehr stolz und dankbar, mit der Stadt Burghausen und allen unseren Sponsoren Partner zu haben, auf die wir uns verlassen können und die es uns sowohl durch die Schaffung einer herausragenden Infrastruktur aber auch über die Förderung des Wettkampfbetriebs überhaupt erst ermöglichen, Ringsport auf diesem Niveau zu betreiben.

Am stolzesten sind wir aber darauf, dass wir durch jahrelange, harte Arbeit, unseren Nachwuchs zu einem großen Teil selber entwickeln. Das geht nur über gute Trainer und Trainingsbedingungen, aber vor allem durch die harte Arbeit der Schüler, Jugendlichen und der zweiten Mannschaft, die alle einen wichtigen Teil im Gesamtkonzept bilden und alle ihren Anteil am Erfolg der Ringerabteilung haben.

Herzlichen Dank Ihnen allen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Saison mit verletzungsfreien Kämpfen und freue mich darauf, Sie in der Sportparkhalle begrüßen zu dürfen!

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Thomas Frey
Patron



MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

RING FREI FÜR IHRE ZUKUNFT.

Ob **VERSICHERUNG** oder **FINANZEN** ...
Profitieren Sie von unserer **ERFAHRUNG!**

Marktler Straße 1d · 84489 Burghausen
Telefon 08677 2362 · Makler@Lederbauer.de



www.vfm-Lederbauer.de

Partner im vfm-Verbund



Versicherungs- & Finanzmanagement



Henker
Gärtnerei & Floristik
Ihr Friedhofsgärtner in Burghausen

Legen Sie die Grabpflege in zuverlässige Hände!
Wir bieten Ihnen die sichere Lösung.

Grabgestaltung
Grabbepflanzung
Dauergrabpflege
Gießservice
Trauerfloristik

Mehringner Straße 3 · D-84489 Burghausen · Tel.: 08677 2454 · Fax: 08677 65484 · www.blumen-henker.de · info@blumen-henker.de



TAVERNA CORFU

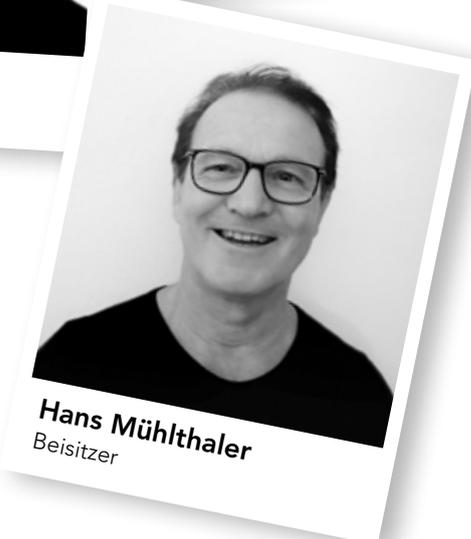
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Di. bis So. 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 01.00 Uhr · Montag Ruhetag




Robert-Koch Str. 98
D-84489 Burghausen
Tel. 08677 3728
Inhaber: Johannis Armiras

Die Vorstandschaft der
 Abteilung Ringen



Sehr geehrte Ringsportfreunde,

die letzte Saison kann man gut und gerne mit einer Achterbahnfahrt vergleichen. Während am Anfang der Runde der Wettkampf und Trainingsbetrieb ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden konnte, so verschlimmerte sich die pandemische Lage und die damit einhergehenden gesetzlichen Auflagen im Laufe des Winters. Das gipfelte darin, dass unser Heimkampf gegen Reilingen sogar unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden musste und die bayerischen Ligen abgebrochen wurden. Eine äußerst schwierige Phase für unser Vereinsleben, wo doch bei unseren Kämpfen und dem Training das familiäre Miteinander eine wichtige Rolle spielt. Die Bundesliga wurde in Abstimmung mit dem Deutschen Ringer-Bund fortgesetzt und die gesetzlichen Auflagen zum Ende der Saison hin wider Erwarten gelockert. Und so konnten wir von unseren Zuschauern getragen, dank einer unglaublichen Mannschaftsleistung gegen Heilbronn abermals ins Finale einziehen und dort im "Finale dahoam" gegen Mainz unsere vierte Meisterschaft in Folge einfahren. Aber auch bei den Einzelmeisterschaften konnten unsere Sportler die Farben des

SV Wacker eindrucksvoll vertreten. Herausragend dabei der Weltmeistertitel von Idris Ibaev und die Bronzemedaille von Roland Schwarz.

Für die kommende Saison tritt die 2021 vom Deutschen Ringer-Bund beschlossene Strukturänderung in Kraft. Somit setzt sich die Bundesliga aus den letztjährigen Playoff-Teilnehmern, die in zwei 8er Staffeln unterteilt wurden, zusammen. Dadurch, dass die 1. Liga jetzt aus weniger Mannschaften besteht, ist die Qualität der einzelnen Teams nochmals enorm angestiegen. Wir dürfen uns also mehr denn je auf ausgezeichneten Ringsport freuen. Anders als unsere Konkurrenten setzten die sportliche Leitung um Matthias Maasch und den Trainern Eugen Ponomartschuk sowie Andreas Maier bei der Kaderplanung weiter auf Kontinuität und so stehen zwei Abgängen drei Neuzugänge gegenüber. Somit ist unser Kader weiterhin relativ dünn besetzt, aber wenn wir von Verletzungen verschont bleiben, dann sollten wir mit dem Einzug in die Playoffs unser gestecktes Saisonziel erreichen.

Unsere 2. Mannschaft wird dieses Jahr in der höchsten bayerischen

Liga, der Oberliga, an den Start gehen. Hier ist das erklärte Ziel, dass wir die Sportler, die zum erweiterten Bundesligakader gehören, bestmöglich fördern wollen. Unsere Schülermannschaft kämpft dieses Jahr wieder in der starken Grenzlandliga, nachdem diese letztes Jahr pandemiebedingt leider in dieser Form nicht zustande kam. Wir sind sehr froh, dass unsere Schüler trotz der schwierigen Zeiten, die hinter uns liegen, immer am Ball geblieben sind. Die zuletzt erzielten Erfolge bei den bayerischen Meisterschaften sprechen dabei für die gute Arbeit, die in diesem Bereich die letzten Jahre geleistet wurde.

Unser allerherzlichster Dank gilt unserem Abteilungspatron und 1. Vorsitzenden des SV Wacker, Herrn Dr. Thomas Frey, der Vorkonferenz des SV Wacker, der Geschäftsstelle des SV Wacker, unseren Sponsoren, unseren freiwilligen Helfern und vor allem der Stadt Burghausen mit Herrn Bürgermeister Florian Schneider an der Spitze, für die hervorragende Unterstützung, die unsere Abteilung seit Jahren durch sie alle erfahren darf.



Jürgen Löblein
Jürgen Löblein
Abteilungsleiter Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN



Matthias Maasch
Maasch
Sportlicher Leiter Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN

BLEIBEN SIE UNS AUCH DIESE SAISON TREU UND UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE MANNSCHAFTEN NACH KRÄFTEN. DAS TEAM BRAUCHT SIE UND WIRD IHRE UNTERSTÜTZUNG MIT VOLLEM EINSATZ ZURÜCKZAHLN.



**Nicht nur auf der Matte geht es heiß her...
für jeden die passende Heizung**

Stephan Anderl

SOLAR

HEIZUNG • SANITÄR

Öttinger Straße 11
84489 Burghausen
Telefon: 08677/4889
Telefax: 08677/61476

Internet: www.j-anderl.de

E-Mail: stephan.anderl@web.de



Mit starken Marken, kompetenter Beratung, erstklassigem Service und mit heißen Angeboten.

Entdecke Deinen Sport unschlagbar auf 1400 m²
Größter Sportanbieter in Südostbayern

INTERSPORT
SIEBZEHRÜBL

Martin-Moser-Str. 27 | 84503 Altötting | www.siebzehruebl.de

Zum Shop: 

www.sport-siebzehruebl.de

WEIL BEWEGUNG WICHTIG IST!

Ein Ziel der Kindersportschule ist es, durch sportliche Betätigung körperliche Schwächen zu reduzieren bzw. präventiv vorzubeugen. Mit unserem professionellen Trainersteam vermitteln wir Ihrem Kind Spaß an Bewegung, Sport und Teamgeist. Als offizielle Kindersportschule möchten wir die Kinder in ihrer sportlichen und sozialen Kompetenz optimal fördern.



**Kindersport
schule**
SV Wacker Burghausen



www.kindersportschule.sv-wacker.de

Witalis Lazovski: „Es war die richtige Entscheidung“

Seit Jahren gehört Witalis Lazovski zur deutschen Spitze. 2018 und 2019 wurde er jeweils Deutscher Einzelmeister. In diesem Jahr erreichte der 25-Jährige, der in Trostberg wohnt, für den SV Wacker Burghausen startet, einen starken zweiten Platz bei den Thor Masters in Dänemark. Der Griechisch-Römisch-Spezialist nahm darüber hinaus noch an der EM und WM teil. Das alles ist nur möglich, weil Lazovski dem Förderprogramm „Spitzensport Bayerische Polizei“ angehört.

Für ihn sei es ein „Megaangebot“ gewesen, was der Bayerische Ringer-Verband Witalis Lazovski unterbreitet hat. Nach seiner abgeschlossenen Ausbildung als Zerspanungsmechaniker nahm er die Chance wahr, um sich der Spitzensportförderung bei der Polizei anzuschließen. Seit rund vier Jahren kann sich Lazovski während seiner Ausbildung zum Polizeibeamten allein acht Monate voll und ganz auf den Ringkampfsport konzentrieren. Für diesen Zeitraum wird der Kaderathlet des Deutschen Ringer-Bundes freigestellt. „Ich habe damals nicht lange überlegen müssen und sofort bei der Polizei zugesagt“, bereut Lazovski diesen Schritt bis heute nicht. „Es war die richtige Entscheidung, diesen Weg zu wählen.“ Auch wenn der Trostberger zwischen Oktober und Januar vorwiegend seiner Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Dachau nachgeht, muss er täglich trainieren. Würden in diesem Zeitraum internationale Wettkämpfe stattfinden, würde er freigestellt.



Witalis Lazovski direkt vor dem Wahrzeichen der Stadt: Die Burg zu Burghausen.

Fotograf: © Bayerische Polizei

Anfang Oktober reiste Witalis Lazovski mit der Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft nach Oslo. Das Turnier begann ganz nach seinem Geschmack. Der souveräne Auftaktsieg gegen den Esten Ott Saar brachte Selbstvertrauen. Allerdings musste er im Achtelfinale erneut gegen den Türken Murat Firat antreten. Der gleiche Gegner, der ihm bei der Europameisterschaft Monate zuvor in Warschau bei der 1:5-Niederlage die Grenzen aufzeigte. Doch diesmal hatte Lazovski wirklich nur Pech, weil Firat die letzte Wertung erzielte (1:1), dadurch ins Viertelfinale einzog, aber das Finale nicht erreichte. Für den Bundesligaringer des SV Wacker Burghausen war das Turnier dann zu Ende. „Ich habe mich schon geärgert. Aber so ist eben der Ringsport“, blickt Lazovski nochmals auf den Kampf zurück. „Als ich ihn in der Bodenlage hatte, hätte ich ihn heben müssen. Das habe ich leider nicht geschafft.“ Schließlich verlor der DRB-Kaderathlet gegen den späteren Fünftplatzierten der WM hauchdünn. Dennoch weiß Bundestrainer Michael Carl um dessen Stärken. „Witalis hat sich, seitdem er bei der Bayerischen Polizei und dadurch in der Spitzenförderung ist, enorm weiterentwickelt“, verweist er besonders auf sein Bodenabwehrverhalten. Denn bei den Welttitelkämpfen in der norwegischen Hauptstadt ließ der Griechisch-Römisch-Spezialist in seiner Gewichtsklasse bis 67 Kilo überhaupt nichts zu. „Auch sein Standkampf hat sich verbessert. Von daher fehlt nicht mehr viel zu einer Medaille“, so Carl über Lazovski.

Das Jahr 2021 war persönlich für Lazovski mit Höhen und Tiefen versehen. Verletzungen an der Schulter zwangen ihn zu einer Operation. Selbst die Rippe brach er sich. Doch sein unbändiger Wille führte ihn wieder zurück auf die Matte. In der Bundesliga verlor Witalis Lazovski nur einen der insgesamt fünf Kämpfe, die er in der Hinrunde im Limit bis 71 Kilo absolvierte. Sein großes Ziel hat er aber weiterhin fest vor Augen: Die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen in Paris 2024. „Das ist doch der Traum eines jeden Sportlers.“ Lazovski ist sich bewusst, dass dieser Weg dorthin sehr steinig verlaufen wird. Weil er aber Anfang 2023 mit seiner Ausbildung bei der Polizei fertig sein wird, kann er sich voll und ganz auf die Mission „Olympia“ fokussieren. Noch im Oktober hatte der Trostberger ein vierwöchiges Praktikum bei der Polizeiinspektion Burghausen zu absolvieren. Dem 25-Jährigen hat es sehr gut gefallen. „Ich habe die Theorie, die ich in der Schule erlernte, gleich ins Praktische umgesetzt.“ Sachbearbeitung auf der Dienststelle sowie Einsätze gehörten in dieser Zeit zu seinen täglichen Aufgaben. Der Trostberger will künftig seinen Lebensmittelpunkt nach Burghausen verlegen. „Ich kann es mir sehr gut vorstellen und würde es mir wünschen, wenn ich nach der Sportkarriere meinen Dienst auf der Polizeiinspektion Burghausen leisten könnte“, so Lazovski abschließend.

Stefan Günter

Idris Ibaev und Witalis Lazovski gewinnen Gold bei den Deutschen Meisterschaften

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 in Folge der Corona-Pandemie die Deutschen Meisterschaften nicht ausgetragen wurden, kam es nach zweijähriger Pause nun wieder zum Kräftemessen der besten deutschen Ringer. Bereits in der Vorwoche bestimmten die Spezialisten im Freistilringen ihre diesjährigen Deutschen Meister, nun waren an diesem Wochenende die Ringer im griechisch-römischen Stil an der Reihe. Auch wenn zwei Jahre verstrichen sind, so hat sich eins nicht geändert - der Erfolgshunger der Burghauser Athleten, die bei den Wettkämpfen in Frankfurt (Oder) mit Idris Ibaev und Witalis Lazovski erneut zwei Deutsche Meister stellen konnten. Abgerundet wurde das gute Ergebnis mit der Silbermedaille von Fabian Schmitt und dem dritten Platz von Roland Schwarz, wodurch der SV Wacker Burghausen am Ende auch die Vereinswertung mit deutlichem Abstand für sich entscheiden konnte.



Verlustpunktfrei und damit mit absolut weißer Weste ging Witalis Lazovski durchs gesamte Turnier und bestätigte auf eindrucksvolle Weise seine Vorherrschaft als stärkster deutscher Ringer in der Gewichtsklasse bis 67 kg. Zu Turniereinstieg punktete Lazovski seinen Kontrahenten Dominik Wölfle (KSV Hofstetten) mit 8:0 nach Punkten vorzeitig aus. Ebenso mühelos gelang ihm im Halbfinale ein weiterer technischer Überlegenheitssieg gegen den bundesligaerfahrenen Niklas Ohff (KFC Leipzig), den Witalis Lazovski ebenfalls mit 8:0 souverän in Schach halten konnte. So wartete im Finale mit Altmeister Wladimir Behrenhardt (TSV Herbrechtingen) der erfahrenste

Gegner des Teilnehmerfelds auf den Burghauser Spitzenathleten. Doch auch im Finale gelang es Witalis Lazovski, seinen Gegner im Standkampf zu beherrschen und in der anschließenden Bodenlage dank seiner gefürchteten Durchdreher zu punkten. Mit einem ungefährdeten 9:0 beendete Lazovski den Finalkampf noch innerhalb der ersten Runde vorzeitig und sicherte sich so seinen mittlerweile dritten nationalen Titel in Folge.

Seit seinem Wechsel nach Burghausen gelangen Idris Ibaev auf internationaler Ebene bereits einige große Erfolge, allen voran sorgte er als U23-Weltmeister des vergangenen Jahres für Furore. Nun strebte Ibaev bei den diesjährigen Wettkämpfen seinen ersten Titel als Deutscher Meister an. In der stark besetzten Gewichtsklasse bis 77 kg traf Ibaev im Viertelfinale auf Christian Bantle (AB Aichhalden), mit dem er mehr Mühe als erwartet hatte. Gegen den großgewachsenen Baden-Württemberger hatte Ibaev immer wieder Probleme, seine ansonsten hocheffektiven Ausheber erfolgreich anzubringen. So brachte er sich vor allem in der ersten Runde zweimal selbst in große Schwierigkeiten, als ihm sein Gegner bei zwei eigenen Aushebern jeweils entglitt und so sechs Punkte aufs Konto seines Gegners wanderten. Mit einem vermeidbaren 5:6 Rückstand ging es in die Rundenpause. Doch im weiteren Kampfverlauf gelang es Ibaev sich deutlich zu steigern, den Rückstand auszugleichen und am Ende mit 13:6 die Oberhand zu behalten. Im Halbfinale wartete mit Samuel Bellscheidt (KSK Neuss) nicht nur ein langjähriger Trainingspartner, sondern auch ein guter Freund auf Idris Ibaev, da sich beide aus einer

Vielzahl von gemeinsamen Trainingseinheiten in- und auswendig kennen. Zudem zählt Bellscheidt zu den international erfolgreichsten Ringertalenten in Deutschland - vier internationale Medaillen im Nachwuchsbereich sprechen eine eindeutige Sprache über dessen Leistungsfähigkeit. So entwickelte sich der erwartete knappe und ausgeglichene Kampfverlauf, im Laufe dessen sich Idris Ibaev gleich in der ersten Runde einen 5:1 Punktevorsprung erkämpfen konnte. Zwar gelang es Bellscheidt im zweiten Kampfabschnitt den Rückstand auf 5:2 zu verkürzen, in echte Gefahr konnte er den Burghauser Ringer nicht mehr bringen. Im Finale traf Idris Ibaev auf Maximilian Schwabe (KSV Pausa e.V.) und damit auf seinen derzeit wohl größten deutschen Konkurrenten, wenn es um den begehrten Startplatz in der deutschen Nationalmannschaft geht. Doch im Finale machte Idris Ibaev klar, dass er sich sprichwörtlich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen würde. Dank eines bärenstarken und voll konzentrierten Auftritts beförderte Ibaev seinen Gegner beim Stand von 8:1 noch in der ersten Runde auf beide Schultern und konnte sich somit seinen ersten Titel als Deutscher Meister sichern.



Titelverteidiger Fabian Schmitt, der normalerweise in der Gewichtsklasse bis 55 kg antritt, rückte bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in die Klasse bis 60kg auf und traf im Viertelfinale zum Turnierauftritt auf das starke Nachwuchstalents Georgios Scarpello (ASV Schorndorf), gegen den er einen knappen aber ungefährdeten 4:0 Punktsieg einfahren konnte. Kurzen Prozess machte Schmitt im anschließenden Halbfinale mit Daniel Layer (SVG Nieder-Liebersbach), den er nach einigen schönen Techniken vorzeitig mit 9:1 niederringen konnte. So kam es am Sonntag zum Traumfinale zwischen Fabian Schmitt und Burghausens

Neuzugang Christopher Kraemer, der bei Einzelmeisterschaften weiterhin seinen Heimatverein TSV Westendorf vertritt. Kraemer lies auf seinem Weg ins Finale sowohl Marvin Scherer (VfK 07 Schifferstadt) als auch Gleb Titov (ASV Hüttigweiler) nicht den Hauch einer Chance. Beide Gegner konnte Kraemer jeweils vorzeitig mit 9:0 auspunkten. Und auch im Finale machte Kraemer da weiter, wo er am Vortag aufhörte: Nach einem Take-Down und einer angeordneten Bodenlage bekam Kraemer seinen Nationalmannschaftskollegen Fabian Schmitt optimal zu fassen und setzte mehrmals zum Durchdreher mit Armeinschluss an, so dass das mit Spannung erwartete Finale bereits nach rund zwei Minuten beendet war und sich Fabian Schmitt in diesem Jahr mit der Silbermedaille

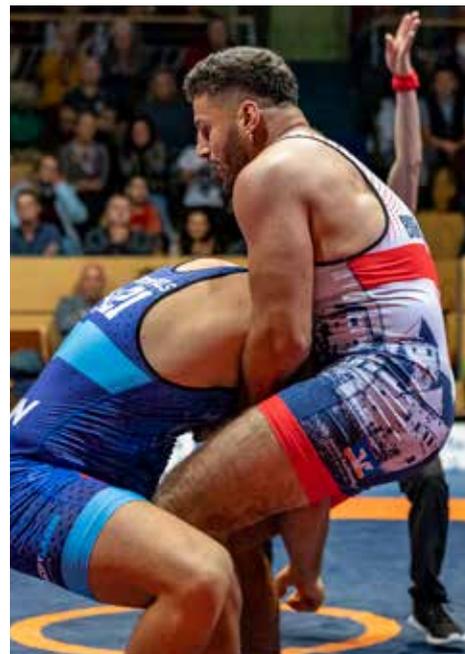
zufriedengeben musste. Wacker-Neuzugang Christopher Kraemer hingegen konnte seinen mittlerweile vierten Titelgewinn bei Deutschen Meisterschaften bejubeln.



Die Bronzemedaille bei Deutschen Meisterschaften der Männer scheint hingegen Roland Schwarz für sich gepachtet zu haben, der nach einer schweren Rückenverletzung erstmals wieder am Geschehen auf der Matte teilnehmen konnte. Nach Bronze in den Jahren 2017 und 2018 blieb ihm auch in diesem Jahr der große Wurf verwehrt. Schwarz ging in der Gewichtsklasse bis 82 kg an den Start und machte in den ersten beiden Kämpfen mit seinen Gegnern kurzen Prozess. So punktete er in der Qualifikation zuerst Kevin Gremm (ASV Hüttigweiler) und anschließend Alexej Nagorniy (SG Weilimdorf) vorzeitig aus, was ihm den Einzug ins Halbfinale bescherte. Dort traf Roland Schwarz auf Marius Braun (KSV Musberg), den er zuletzt im Bundesliga-Halbfinale gegen die Red Devils Heilbronn knapp besiegen konnte. In einem abermals ausgeglichen Kampfverlauf neutralisierten sich beide Ringer in beiden Runden. So wurde in der ersten Runde Roland Schwarz vom Kampfgericht als passiv angesehen, in der zweiten Runde sein Gegner Marius Braun. Doch endete der Kampf nicht 1:1 und damit mit einem Sieg von Roland Schwarz, denn bereits in der ersten Runde stießen beide Ringer hart mit den Köpfen aneinander, was vom Kampfgericht als Kopfstoß von Roland Schwarz gewertet wurde – eine überaus harte und nicht zwingend notwendige Entscheidung des Kampfgerichts, das so die Entscheidung zu Gunsten von Marius Braun herbeiführte. Im Kampf um die Bronzemedaille fand Roland Schwarz schnell zurück in die Erfolgsspur – mit einem ungefährdeten 9:1 Sieg gegen Michael Janot (SV Johannis Nürnberg) sicherte er sich die verdiente und nunmehr dritte Bronzemedaille bei deutschen Meisterschaften im Seniorenbereich.

Denkbar unglücklich verlief der Turnierverlauf hingegen für Halbschwergewichtler Ramsin Azizsir, der wie gewohnt in der Gewichtsklasse bis 97 kg an den Start ging. In der Qualifikationsrunde gelang ihm ein technischer Überlegenheitssieg gegen Marten Scheel (RV Lübtheen), dem er nach zwei Durchdrehern und einem sauberen 5-Punkte-Wurf keine Chance ließ. Und auch im Viertelfinale wusste Ramsin Azizsir zu überzeugen: Dank einer starken Leistung konnte er auch den starken und international erfahrenen Patrick Neumaier (KSV Hofstetten) mit 5:1 in seine Schranken weisen. Doch im Halbfinale folgte gegen das wohl größte Ringertische Talent im Halbschwergewicht - Lucas Lazogianis von der SG Weilimdorf – das jähe Aus. Gegen den späteren Deutschen Meister kassierte Azizsir nicht nur eine 5:2 Punktniederlage, er zog sich zudem noch eine leichte Verletzung zu, sodass er auf vorsichtshalber auf einen Start im kleinen Finale verzichten musste, um die Blessur nicht noch weiter zu verschlimmern.

Auch für Benjamin Haizinger und Mahsun Ersayin stellten die diesjährigen Deutschen Meisterschaften ein echtes Karrierehighlight dar, wurden sie doch in Folge ihrer guten Leistungen zuletzt bei den Bayerischen Meisterschaften auch zur Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen eingeladen. Beide Athleten gingen in der Gewichtsklasse bis 72 kg an den Start. Für Mahsun Ersayin endete das Erlebnis nach nur einem Auftritt gegen den



späteren Fünftplatzierten Marco Stoll (AVG Markneukirchen), gegen den er mit 1:9 nach Punkten trotz kämpferisch ansprechender Leistung unterlag. Auch Benjamin Haizinger hatte die Losfee nicht auf seiner Seite. Gleich im ersten Kampf musste er sich mit dem späteren Titelträger Robin Pelzer (RC Ehrenfeld) messen – einen Gegner, gegen den Benjamin Haizinger keine Chance hatte und am Ende vorzeitig mit 9:0 unterlag. In der Hoffnungsrunde traf Haizinger anschließend auf Robert Schröder (RS Sudenburg), mit dem er sich einen Kampf auf Augenhöhe lieferte. In einem Kampf mit offenem Visier war es am Ende Schröder, der sich mit 11:4 nach Punkten durchsetzte und im Gesamtklassement am Ende ebenfalls den fünften Platz einnahm.

„Wir sind natürlich sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen und den erkämpften Medaillen unserer Athleten. Vor allem die Titelgewinne von Idris und Witalis bestätigen uns einmal mehr, dass sich das harte Training unserer Athleten auszahlt. Nun hoffen wir, dass unsere Athleten an die hervorragenden Leistungen bei den anstehenden internationalen Turnieren anknüpfen können.“, so Matthias Maasch, der bei den deutschen Meisterschaften in seiner Funktion als Betreuer der Athleten des Bayerischen Ringerverbands mit von der Partie war.

MEISTER EDER

PARTY SINCE 2022

Donnerstags | 21 UHR | Freitags | 22 UHR | Samstags | 22 UHR

weitere Infos & Kontakt:

Tanzbar Meister Eder meistereder.burghausen Robert-Koch-Straße 15

Hinterschwepfinger

TOP
AUSBILDUNG
IM PLANUNGS-
UND BAU-
GEWERBE.

#DeinePerspektiven

Mit Dir bauen wir die Welt von morgen.

Schicke uns Deine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz 2023 an karriere@hinterschwepfinger.de oder informiere Dich über Deine Möglichkeiten.

Mehr Infos auf:
[Hinterschwepfinger.de/karriere](https://www.hinterschwepfinger.de/karriere)



2021 Rückblick 2021

Rückblickend auf die letzte Saison kann man sagen, dass ein äußerst turbulentes Jahr hinter uns liegt. Viele Höhen und Tiefen, gemischte Gefühle und ein absolutes Highlight als Happy End. Zu Beginn der Saison war die Coronalage noch überschaubar, jedoch wurden die gesetzlichen Maßnahmen bzgl. Zuschauerbeschränkungen, Einreisebestimmungen sowie Trainingsmaßnahmen immer strikter. Der Tiefpunkt war sicherlich der Heimkampf gegen Reilingen, der ohne Zuschauer stattfinden musste. Spätestens da stellte sich die Frage, ob das alles unter den aktuellen Gegebenheiten noch Sinn macht, schließlich lebt das Ringen von den Zuschauern, der Stimmung in der Halle und seinem familiären Umfeld.

Während die bayerischen Ligen abgebrochen wurden, entschied sich der Deutsche Ringer Bund zusammen mit den Bundesligisten, die Saison bis zum Ende durchzuziehen. Und wider Erwarten wurden die Bestimmungen Schritt für Schritt bis zum Finale gelockert, so dass uns in den alles entscheidenden Playoffkämpfen die Zuschauer als 11. Mann im Rücken nach vorne peitschen konnten. Unsere Mannschaft konnte sich trotz eines sehr dünn besetzten Kaders in der Vorrunde mit nur einer Niederlage den 1. Platz sichern. In den Playoffs wurden wir im Achtelfinale gegen Nackenheim und im Viertelfinale gegen Greiz unserer Favoritenrolle gerecht. Im Halbfinale wartete dann mit den Red Devils Heilbronn der Titelfavorit und unsere Mannschaft konnte im Vorkampf zuhause,

angepeitscht vom Burghauser Publikum, einen sensationellen, so nie zu erwartenden 17:9 Sieg feiern und somit den Grundstein für den Finaleinzug legen. Herausragend die Leistung von Andi Maier, der den starken Türken Rüstem mit einer unglaublichen Energieleistung besiegte und somit den Weg für den Mannschaftserfolg ebnete. Im Finale wartete der ASV Mainz und nach dem 12:12 im Hinkampf, war alles angerichtet für den finalen Showdown zuhause. Was dann aber in der Woche bis zum Rückkampf passierte, glich einem absoluten Albtraum. Ein Sportler nach dem anderen fiel aus, die Mannschaft musste quasi jeden Tag umgestellt werden und so fehlten die Punktgaranten Egorov, Muszukajev, Widmayer und Kakhelashvili.

Als dann am Freitag auch noch Lazovski und Schwarz Corona positiv waren, war das Ziel nicht mehr der Gewinn der Meisterschaft, sondern alles zu geben und erhobenen Hauptes die Matte zu verlassen.

Aber Totgesagte leben bekanntlich länger und so wuchs die Mannschaft über sich hinaus, gewann mit dem Publikum im Rücken jeden offenen Kampf und konnte sich am Ende die vierte Meisterschaft in Folge sichern.

Matchwinner war sicherlich unser Ali Umarpashaev. Der schlaksige Bulgare hungerte sich binnen 3 Tagen 7 kg herunter, um in der 71 kg Klasse an den Start zu gehen. Eine

Aufstellungsvariante des Trainerduos Ponomartschuk/Maasch, die die Mainzer schon beim offiziellen Abwiegen schockte und sich am Ende als kampfscheidend entpuppte. Völlig dehydriert, aber mit unglaublichem Willen ließ er den deutschen Meister Semisorov ein ums andere Mal in die Falle laufen und besiegte ihn unerwartet hoch mit 11:2 Punkten.

Unsere 2. Mannschaft verkaufte sich in der Bayernliga bis zum coronabedingten Abbruch sehr gut und als Zweiter der Abschlusstabelle wird sie in der kommenden Saison in der höchsten bayerischen Liga, der Oberliga, an den Start gehen. Hier wird der Fokus nicht auf die Platzierung gerichtet sein, sondern darauf, die Entwicklung der einzelnen Sportler weiter voran zu treiben, um sie nach und nach an die Bundesligamannschaft heranzuführen.

Auch unsere Schülermannschaft entwickelt sich sehr positiv und belegte in der Grenzlandliga Platz 3. Hier sieht man, dass das vor 3 Jahren eingeschlagene Konzept Früchte trägt. Dies zeigte sich durch zahlreiche Topplatzierungen bei einzelnen Turnieren, sowie vor allem bei den bayerischen Meisterschaften, bei denen die Kinder 13 Medaillen, darunter 7 x Gold gewinnen konnten.

Los geht's in der 1. Bundesliga

OST



Ostgruppe

-  ❶ KSC Germania Hösbach
www.germania-vikings.de
Anfahrt ca. 445 km
-  ❷ AV Germania Markneukirchen
www.av-germania.com
Anfahrt ca. 311 km
-  ❸ SC Kleinostheim
www.scsiegfried.de
Anfahrt ca. 250 km
-  ❹ ASV Schorndorf
www.asvschorndorf.de
Anfahrt ca. 320 km
-  ❺ AC Lichtenfels e.V.
www.ac-lichtenfels.de
Anfahrt ca. 360 km
-  ❻ RSV Rotation Greiz
www.rsv-rotation-greiz.de
Anfahrt ca. 360 km
-  ❼ SV Johannis Nürnberg
www.nuernberg-grizzlys.de
Anfahrt ca. 250 km

Westgruppe

- KSV Köllerbach
- SV Alemannia Nackenheim
- Red Devils Heilbronn
- KSV Witten 07
- RKG Freiburg
- TuS Adelhausen
- ASV Mainz 88
- ASV Urloffen



Die Malerei Aigner ist ein mittelständischer Malereibetrieb mit einer über 60-jährigen Erfahrung im Privaten sowie im Industriebereich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Malergesellen m/w/d
Malerhelfer m/w/d
Korrosionsschützer m/w/d

Wir erwarten:
Berufserfahrung
Teamfähigkeit
Kreativität
Führerschein
Klasse B

malerei AIGNER

84561 Mehring-Öd
Schneiderstraße 10
Tel. +49 (0) 8677-5100
Fax +49 (0) 8677-65453
info@malerei-aigner.de
www.malerei-aigner.de



Auf in eine neue Runde!

Der Deutsche Ringer Bund hat vor 2 Jahren eine Strukturänderung mit der Wiedereinführung der 2. Bundesliga beschlossen, die ab dieser Saison in Kraft tritt. Die 16 Mannschaften, die sich letztes Jahr für die Playoffs qualifiziert haben, bilden die neue 1. Bundesliga, die in eine Ost- und eine Westgruppe mit jeweils 8 Mannschaften unterteilt ist. Die anderen 10 Mannschaften, die sich nicht für die Playoffs qualifizieren konnten, bilden zusammen mit den Aufsteigern der regionalen Ligen die 2. Bundesliga. Der Modus sieht vor, dass sich die jeweils ersten Drei fix für die Playoffs qualifizieren. Die 4. und 5. Platzierten jeder Gruppe ringen dann die zwei verbleibenden Plätze an den sogenannten „Boxing Days“ aus. Im Viertelfinale kämpfen dann die beiden Erstplatzierten gegen die Sieger der Boxings Days und die Zweitplatzierten gegen die Drittplatzierten. Somit ist ab dem ersten Kampftag höchste Konzentration gefragt, um sich die bestmögliche Ausgangsposition zu sichern.

Spätestens nach dem Ende der Wechselperiode steht fest, dass sich durch die Bank alle Mannschaften noch einmal deutlich verstärkt haben und wir die stärkste Bundesliga seit Jahren sehen werden. Bedingt dadurch, dass die 1. Liga jetzt nur noch aus 16 und nicht wie zuvor aus 26 Mannschaften besteht, war einiges los am Transfermarkt und so bedienen sich viele Erstligisten bei den Absteigern. Die neue Einteilung der Gruppen bringt auch uns wieder neue Gesichter in die Sportparkhalle. So gastieren dieses Jahr mit dem KSC Hösbach, dem AV Germania Markneukirchen und dem Geheimfavoriten, den Warriors aus Kleinostheim, Mannschaften in Burghausen, die seit mehr als einem Jahrzehnt, bzw. noch gar nie in Burghausen waren. Dazu kommen die alten Bekannten des AC Lichtenfels, die Grizzlys aus Nürnberg, sowie unser letztjähriger Viertelfinalgegner aus Greiz. Topfavorit auf den Gruppensieg und auf die Meisterschaft ist dieses Jahr sicherlich die Mannschaft aus Schorndorf. Die „Spartaner“ haben sich nochmals enorm verstärkt und streben nach dem ersten Titel seit 1975. Wir setzen wie schon in den letzten Jahren weiterhin auf Kontinuität in unserer Mannschaft. So stehen 2 Abgängen 3 Neuzugänge gegenüber. Andi Maier hat mit dem vierten Titel seine herausragende Karriere beendet und Enes Akbulut schloss sich den Grizzlys aus Nürnberg an. Somit mussten wir in den beiden 66kg Klassen reagieren und konnten mit Magomed Kartojev und dem deutschen Meister Christopher Kraemer unsere beiden absoluten Wunschkandidaten verpflichten. Unser dritter Neuzugang, Hetik Cabolov, wird in der 80kg Klasse kämpfen, da Eddi Tatarinov mittlerweile zu schwer für diese Gewichtsklasse ist. Insgesamt haben wir einen schlagkräftigen, wenn auch sehr dünn besetzten Kader. Das Ziel in dieser starken Gruppe ist das Erreichen der Playoffs und den Zuschauern attraktiven Ringsport zu bieten. Alles was drüber hinausgeht, ist Zusatz.

Sie suchen einen Partner in Steuerfragen, der sie aktiv berät?

MIT persönlicher Beratung!

STEUERBERATUNG
INTERNATIONALES STEUERRECHT

B Steuerberater
BRENDTNER
Partnerschaft mbB

MEHRINGER STR. 49 B
84489 BURGHAUSEN
TEL: +49 8677 9881-0
FAX: +49 8677 9881-90

WWW.BRENDTNER.NET



ASV Schorndorf

Die Spartaner sind der Meisterschaftsfavorit Nummer 1. Letztes Jahr sind sie nach einer ganz starken Saison denkbar knapp im Halbfinale an Mainz gescheitert und in diesem Jahr wird der Titel nur über sie führen. Sage und schreibe 10 Neuzugänge können die Spartaner vermelden und ihr Kader ist auf allen Positionen fast dreifach besetzt. So haben sie bei der Aufstellung die größte Variabilität aller Mannschaften. Ihr Königstransfer ist sicherlich Horst Lehr, der vom KSV Köllerbach nach Schorndorf wechselt. Der amtierende 3. Männerweltmeister gilt als das größte deutsche Freistiltalent und war in der letzten Saison in der Bundesliga ungeschlagen. Die Deutschachse sucht in der Bundesliga ohnehin ihresgleichen. Mit unserem ehemaligen Publikumsliebbling Benni Sezgin, Felix Baldauf, dem Eigengewächs Jello Kraemer und Ertugrul Agca haben sie durch die Bank deutsche Topathleten, die absolute Punktegaranten sind. Dazu noch ausländische Stars wie Yuri Lomadze (Vize Europameister 2020), Dzhabrail Gadzhiev (U23 Europameister 2022) und Georgi Vangelov (3. Platz Europameisterschaft 2022), die allesamt bei den diesjährigen Weltmeisterschaften die Farben ihres Heimatlandes vertreten werden.

- 57 kg Horst Lehr, Engin Cetin, Georgios Scarpello
- 61 kg Razvan Arnaut, Oliver Müller, Georgi Vangelov
- 66 kg Hamza Alaca, Ramzan Awtaev, Sultan Assetuly, Luca Moosmann
- 71 kg Shamil Ustaev, Dawid Wolny, Ruslan Kudrynets
- 75 kg Dzhabrail Gadzhiev, Krisztian Biro, Yuri Lomaze, Serdas Akgül, Ibrahim Ghanem
- 80 kg Benjamin Sezgin, Karan Mosebach, Exauce Mukubu
- 86 kg Akhmed Aibuev, Zalik Sultanov, Nico Brunner, Dogan Göktas
- 98 kg Ertugrul Agca, Felix Baldauf
- 130 kg Mohsen Siyar, Sergei Kozyrev, Jello Kraemer



AC Lichtenfels

Die Eagles kämpften sich letztes Jahr bis ins Viertelfinale vor und haben damit den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte gefeiert. Für diese Saison haben sie ihren Kader nochmals mit 7 Neuzugängen verstärkt und sind somit deutlich flexibler in ihrer Aufstellung. Vor allem ihre türkische Achse mit dem Ex-Burghausener Ahmet Peker, Ömer Recep und Selcuk Can hat es in sich. Aushängeschild ist nach wie vor ihr Eigengewächs und Punktegarant Hannes Wagner, der die letzten beiden Jahre jeweils den dritten Platz bei den Europameisterschaften erkämpfte.

- 57 kg Ahmet Peker, Karen Zurabyan, Ömer Halis Recep
- 61 kg Ahmet Duman, Hammet Rüstem, Nihat Zahid Mammadli
- 66 kg Bastian Hoffmann, Krum Chuchurov, Beka Guruli
- 71 kg Lukas Tomaszek, Niklas Ohff, Venelin Venkov
- 75 kg Marcel Beger, Serghei Shishkov, Selcuk Can, Benedikt Panzer, Dominik Sohn
- 80 kg Daniel Sartakov, Andrzej Sokalski, Maximilian Schwabe, Philip Adler
- 86 kg Darius Mayek, Hannes Wagner, Tobias Wagner
- 98 kg Nicolae Ceban, Erhan Yaylaci
- 130 kg Kamil Kosciolk, Karl Marbach

Die „Vikings“ aus Hösbach gastieren das erste Mal in Burghausen und haben eine sehr schlagkräftige Truppe. Vor allem die Ausländerachse hat es in sich. So haben die Hösbacher mit dem Europameister Amoyan (80kg gr), dem mehrfachen EM- und WM-Medaillengewinner Sahakyan (71,75 gr), dem amtierenden Vize Europameister Baitsaev (98fr) und dem Vizeolympiasieger Selim Yasar (86fr) Athleten, die in der Bundesliga so gut wie nicht zu besiegen sind. Die beiden wichtigsten Athleten sind die Eigengewächse und ehemaligen deutschen Meister Tim Müller und Niklas Dorn. Nicht nur, dass die beiden Punktgaranten sind, sondern erst durch ihre Bonuspunkte haben die Hösbacher in ihrer Aufstellung den nötigen Spielraum, um ihre ausländischen Topathleten einzusetzen.

- 57 kg Daulet Temirzhanov; Fatih Sentürk
- 61 kg Peter Haase, Serif Kilic, Mikyay Naim
- 66 kg Niklas Dorn, Dimitri Dobrov, Niklas Öhlen
- 71 kg Nils Buschner, Gevorg Sahakyan
- 75 kg Steven Gottschling, Tim Müller, Malkhas Amoyan
- 80 kg Aik Mnatsakanian, Ermak Kardanov
- 86 kg Niklas Schäfer, David Losonczy, Johannes Deml
- 98 kg Selim Yasar, Ilja Klasner
- 130 kg Vladislav Baitsaev

Nach dem letztjährigen Einzug in die Playoffs, wo sie allerdings sang- und klanglos gegen den ASV Mainz unterlagen, haben sich die Nürnberger nochmals deutlich verstärkt. Ihre einstige Philosophie, mit eigenen Ringern in der deutschen Eliteliga zu kämpfen, ist längst passé. Allerdings stehen den Abgängen ihrer Eigengewächse zahlreiche ausländische Neuzugänge gegenüber, so dass sie dieses Jahr den besten Kader ihrer Vereinsgeschichte haben. In den unteren Gewichtsklassen kamen der Kubaner Blanco, der Kasache Bekbolatov und der Litauer Petrevicius. Für die 75kg Klasse holten sie den Iraner Arsalan, der in der Bundesliga nahezu unbesiegbar ist. Und mit den international sehr erfolgreichen Levai Brüdern sind sie in der 80 und 86kg Klasse ohnehin erstklassig besetzt.

- 57 kg Alexei Alvarez Blanco, Amangali Bekbolatov, Ibrahim Nurullayev
- 61 kg Julian Edel, Justus Petravicius, Jacobo Sandron, Max Gerlach
- 66 kg Enes Akbulut, Stoyan Iliev, Daniel Walter, Deniz Menekse
- 71 kg Tim Stadelmann, Roman Leifridt, Nico Sausenthaler, Ali Arsalan, Sven Dürmeier
- 75 kg Mateusz Kampik, Alexander Michel, Zoltan Levai, Michael Lutz, Jonas Edel
- 80 kg Andreas Walter, Evgeniy Valentir, Michael Janot
- 86 kg Franco Besold, Tobias Schmidt, Anthony Sanders, Tamas Levai
- 98 kg Johannes Mayer, Ewald Stoll, Arvi Savolainen, Philipp Vanek
- 130 kg Robert Baran, Christian John, Erkan Celik

ROHRER GROUP

- » Industrie-Reinigung
- » Gerüstbau
- » Industrie - Isolierung
- » Tankreinigung/-service

www.rohrer-grp.com



SC Siegfried Kleinostheim

Die Warriors sind der Geheimfavorit auf den Titel. Die Mannschaft und das Umfeld hat sich in den letzten Jahren extrem positiv entwickelt, was vor allem dem 1. Vorsitzenden Thomas Sokolowski zu verdanken ist. Der Kader ist sehr breit und ausgeglichen und besteht aus guten deutschen Athleten wie Ex-Europameister Pascal Eisele sowie starken ausländischen Sportlern wie den Neuzugängen Abakarov, Ramazanov (Vize Europameister 2020) und Ligeti (3. Platz Europameisterschaft 2022).

- 57 kg Niklas Stechele, Adem Burak Uzun, Emre Mutlu
- 61 kg Marcel Wagin, Krisztian Keckskemeti
- 66 kg Zelimkhan Abakarov, Ilir Sefaj
- 71 kg Saba Bolaghi, Artur Tatarinov
- 75 kg Tino Rettinger, Yakub Gör, Zurab Kapraev, Alexandrin Gutu, Murat Dag
- 80 kg Christoph Henn, Pascal Eisele
- 86 kg Magomed Ramazanov, Vincent Scherer
- 98 kg Burak Sahin, Jan Zirn, Bastian Bott
- 130 kg Daniel Ligeti, Marc Bonert, Tim Zewetzki

RSV ROTATION GREIZ

Unser letztjähriger Viertelfinalgegner hat trotz des erfolgreichen sportlichen Abschneidens durch die strikten Corona Maßnahmen mit Geisterkämpfen ein hartes Jahr hinter sich. Im Schnitt verfolgen bis zu 1000 fanatische Zuschauer die Heimkämpfe der Greizer und machen die Halle zu einem wahren Hexenkessel. Bleibt zu hoffen, dass dies in diesem Jahr wieder der Fall ist. Die Leistungsstärke der Mannschaft ist ähnlich wie letztes Jahr einzuschätzen. Die Abgänge Bilici und Aydin (beide Hallbergmoos) konnte man mit dem jungen Moldawier Grahmez, der schon 8 internationale Medaillen gewonnen hat und dem Türken Yasarli, der vom ASV Schorndorf kommt, mehr als gleichwertig ersetzen. Wichtigste Personalie ist die Rückkehr des mehrfachen deutschen Meisters und Ex-Vizeeuropameisters Martin Obst, der die deutsche Achse der Greizer deutlich aufwertet.

- 57 kg Razvan Kovacs, Denis Mihai, Ibrahim Galamatov
- 61 kg Zhargal Damdinov, Tigran Minasyan, Rasul Galamatov, German Doev
- 66 kg Moritz Langer, Joel Wrensch, Dawid Karecinski, Abdul Galamatov
- 71 kg Nicolai Grahmez, Christian Fetzer
- 75 kg Lucas Kahnt, Witas Behrendt
- 80 kg Martin Obst, Igor Besleaga
- 86 kg Richard Schröder, Maximilian Besser, Thomas Leffler
- 98 kg Fatih Yasarli, Alex Szöke
- 130 kg Sebastian Wendel, Alin Alexuc, Emil Thiele

EUSSBALL
HEIMSPIELE 2022



30.09.

FR 19:00



TSV Aubstadt

08.10.

SA 14:00



SpVgg Hankofen-Hailing

22.10.

SA 14:00



FC Pipinsried

26.11.

SA 14:00



SV Viktoria Aschaffenburg

Emotion. Mentalität. Z'sammahoit.

www.wacker1930.de

Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe!



Ob es um private und betriebliche Altersvorsorge geht, Ihre Krankenversicherung, Kapitalanlagen, Sach- oder Autoversicherungen. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen und unserer schnellen und unbürokratischen Hilfe im Schadenfall.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



AXA Versicherungsbüro
Dreistein & Becker
Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de



AV Germania Markneukirchen

Die Markneukirchner belegten letzte Saison in der Bundesliga Ost den starken 2. Platz, mussten sich dann aber in den Playoffs knapp dem AC Lichtenfels geschlagen geben. Der Kern des Kaders besteht aus jungen deutschen Talenten, die ihre Klasse auch schon international unter Beweis gestellt haben. So haben sowohl Franz Richter, als auch Anton Vieweg bei den Junioren Europameisterschaften in den letzten Jahren die Silbermedaille erkämpft. Auf dem Transfermarkt sicherten sich die Markneukirchner die Dienste von drei türkischen Sportlern, die die unteren Gewichtsklassen abdecken sollen. Dazu haben sie sich mit dem gebürtigen Russen Rasul Shapiev, der jetzt unter der mazedonischen Flagge kämpft, einen absoluten Hochkaräter für die mittleren Gewichtsklassen ins Boot geholt.

- 57 kg Mehmet Yuce, Dogus Ayazci
- 61 kg Roman Walter, Muhammed Cakir
- 66 kg Münir Recep Aktas, Dustin Scherf
- 71 kg Justin Müller, Marco Stoll
- 75 kg William Stier, Darzan Dzahparov, Tarik Gör, Maximilian Simon
- 80 kg Rasul Shapiev, Seiran Simoyan
- 86 kg Patryk Dublinowski, Erik Löser
- 98 kg Anton Vieweg, Friedrich Fouda
- 130 kg Franz Richter, Magomedgagzhi Nurasulov

LINHART INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- Maschinenverlagerungen
- Montagen / Demontagen
- Betriebsumzüge / Transporte
- Wartung / Instandsetzung
- Betriebsmittelfertigung



Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de



**KOSTENFREIES
SCHNUPPERN!**

Das Sport- & Gesundheitszentrum in Burghausen

Fitness | Gesundheitskurse | Krafraum | Rehasport | Personal Training

www.vitasport.sv-wacker.de



Michi Widmayer: never give up

Wie sagte einst Winston Churchill: „Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.“ Unser Michi wurde die letzten 3 Jahren oft umgeworfen. Er ist oft gefallen. Aber er ist immer wieder aufgestanden und hat sich zurückgekämpft. Fast 3 Jahre ist es mittlerweile her, genauer gesagt war es der 11.01.2020, an dem sich Michi das bisher letzte Mal das Wackertrikot überstreifte. Im Playoffhalbfinale stellte er sich trotz kaputter Schulter nochmals in den Dienst der Mannschaft, bevor er ein paar Tage darauf operiert wurde und mehrere Monate ausfiel. Und dabei war er gerade in der Form seines Lebens, wie man an seinem sensationellen 5. Platz bei der Weltmeisterschaft in Kasachstan sehen konnte. Statt Bundesligafinale und Europameisterschaft stand erst einmal Reha und Aufbautraining auf dem Plan. Mit eisernem Willen und Disziplin kämpfte er sich nach und nach zurück und so wurde er aufgrund seiner guten Leistungen vom Bundestrainer für die Europameisterschaften im Frühjahr 2021 nominiert. Dort startete er mit 3 souveränen Siegen ins Turnier, ehe er im Halbfinale dem späteren Europameister und Olympiasieger Tamas Loerincz unterlag. Er war wieder zurück und zwar stärker als je zuvor. Nach den undankbaren 5. Plätzen lag nun der Fokus darauf, sich bei den anstehenden Weltmeisterschaften endlich mit Edelmetall zu belohnen. Doch im Laufe des Jahres stellten sich immer schlimmer werdende Schmerzen am Nacken und im Schulterbereich ein und kein Arzt konnte Abhilfe leisten. Während seine Teamkollegen in der Bundeliga und auf der Weltmeisterschaft kämpften, tingelte Michi von Arzt zu Arzt, von Praxis zu Praxis, von Spezialist zu Spezialist, bis schlussendlich eine schwere Autoimmunerkrankung diagnostiziert wurde. Nachdem in den ersten Monaten mehrere Cortisontherapien keine Besserung brachten, wurde im Juli während eines 15-tägigen stationären Krankenhausaufenthalts sein komplettes Blutplasma 5x ausgetauscht. Michi musste in den letzten 12 Monaten insgesamt 50 Tage im Krankenhaus verbringen. Aber unsere Kampfmaschine wäre nicht der, der er ist, wenn er sich nicht auch dieses Mal zurückkämpfen würde. Und so hat er mittlerweile das Training wieder aufgenommen und arbeitet daran, noch einmal zurückzukommen. Wir wünschen ihm das Beste und hoffen darauf, seinen unbändigen Kampfgeist noch einmal im Wackertrikot bestaunen zu dürfen.

#NEVERGIVEUP#VORBILD#UNZERSTÖRBAR#LEIDENSFÄHIGKEIT



Viel Erfolg!

Wir wünschen den
Burghauer Ringern eine
erfolgreiche Saison.

[Hinterschwepfinger.de](https://www.hinterschwepfinger.de)



Hinterschwepfinger

Dein ganz besonderer Kindergeburtstag in der Kindersportschule



Basis-Paket - Maus

Bewegungslandschaft (1h) + Mottospiele (indoor/outdoor) (1h)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

nur 145 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

Kletter-Paket - Affe

Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter (1h)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

nur 165 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

Action-Paket - Känguru

Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter und Riesentrampolin (1h)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

nur 199 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

Zusatzpaket
Dekoration
10 €

Dekorierte Tische, bunte Teller, Becher und Besteck

Zusatzpaket
Getränke
1,50 €/Kind

Wasser
Apfelschorle

Zusatzpaket
Pizza & Pasta

Genieße eine leckere Pizza oder Pasta im Kegelstüber!

Anmeldungen & weitere Infos unter: www.kindersportschule.sv-wacker.de

Im Portrait: Roman Hölzl – ein Blick hinter die Kulissen der Burghauser Kreativ-Abteilung

Ob Berichte, Fotos, Plakate oder die Homepage der Burghauser Ringer – jeder Ringerfan hat schon einmal etwas gelesen oder gesehen, was aus der Feder von Roman Hölzl stammt. Bereits seit dem Jahr 2010 ist er ein fester Bestandteil der Abteilungsleitung der Burghauser Ringer, in der er als Beisitzer für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Roman Hölzl gehört zur Kategorie der eifrigen Arbeiter, die im Hintergrund selbstständig an ihren Ideen feilen, diese entsprechend umsetzen und damit einen großen Mehrwert für die gesamte Abteilung bringen. So zählt sein Aufgabengebiet zu den abwechslungsreichsten, aber auch zu den zeitintensivsten Arbeitsbereichen innerhalb der Ringerabteilung des SV Wacker Burghausen.

„Zehn Stunden an ehrenamtlicher Arbeit pro Woche kommen im Rahmen der Saisonvorbereitung und während der Bundesliga-Runde regelmäßig zusammen, manchmal auch mehr. Vor allem die Bearbeitung der Fotos von den Heimkämpfen, die Pflege der Homepage und das Schreiben von Vor- und Nachberichten rund ums Ringen sind echte Zeitfresser. Klar, der Arbeitsaufwand ist hoch, aber am Ende bringen die Mühen die Abteilung voran und stellen sicher, dass ein positives Bild in der Außendarstellung entsteht.“, weiß Roman Hölzl zu berichten. Auch auf die Frage, welche Aspekte er an seiner Arbeit bei den Burghauser Ringern am meisten schätzt, hat er ebenfalls eine schnelle Antwort parat: „Es passt einfach das Gesamtpaket. Ich bin hauptsächlich für die Homepage, das Berichtswesen, die Fotografie rund um die Heimkämpfe sowie die Umsetzung aller grafischen Angelegenheiten wie z.B. Flyer oder die Heimkampf-Plakate zuständig. Auch das vor einigen Jahren individuell erneuerte SVW-Ringerlogo wurde von mir gestaltet. Ich habe in allen Teilbereichen der Öffentlichkeitsarbeit weitestgehend freie Hand und kann mich nach Herzenslust kreativ austoben. Die Freigabe meiner Arbeiten erfolgt dann in kurzfristiger Abstimmung mit den jeweiligen betreffenden Ansprechpartnern, allen voran Jürgen Löblein als Abteilungsleiter, dem sportlichen Leiter Matthias Maasch und Jugendleiter Halit Yilmaz. Als zweiten wichtigen Punkt kann ich die Burghauser Ringerfamilie im Allgemeinen hervorheben, die Ihren Namen auf jeden Fall zu Recht verdient hat. Die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung ist auf einem absolut harmonischen und freundschaftlichen Niveau auf Augenhöhe – es macht einfach richtig Spaß, Teil dieser erfolgreichen Abteilung zu sein. Kurz: ich kann mich mit all dem, was ich hier mache, hervorragend identifizieren.“

Auch bei den technischen Neuerungen der vergangenen Jahre, allen voran bei der WLAN-Ausleuchtung der Sportpark- und Ringerhalle sowie bei der Einführung des Livestreams hatte Roman Hölzl seine Finger mit im Spiel. Als gelernter Fachinformatiker für Systemintegration und mittlerweile kaufmännischer Leiter einer Burghauser IT-Firma verfügt er über jede Menge fachliches Wissen im IT-Umfeld, das er bereitwillig in die Ringerabteilung mit einbringt. „Die Idee zur Umsetzung des Livestreams hatte ich schon mehrere Jahre, aber erst Corona hat uns in der Abteilungsleitung den letzten Impuls zur Umsetzung dieses Vorhabens gegeben. In Zusammenarbeit mit Konstantin Kainhuber, der in diesem Bereich den Großteil der Arbeit rund um die Streaming-Software und die Bereitstellung und Konfiguration der Hardwarekomponenten geleistet hat, konnten wir uns in der vergangenen Saison stetig weiterentwickeln und die Qualität der Livestreams nach oben schrauben. Die Zusammenarbeit mit Konstantin Kainhuber passt einfach perfekt – er ist unser Fachmann im Bereich von Social Media, Videoschnitt und der Streaming-Technik, ich kann allgemeines IT-Wissen und natürlich meine eigens für den Stream angefertigten Grafiken und Fotos einbringen. Auch in der kommenden Saison sind wieder Livestreams für die Play-Offs geplant – wir arbeiten bereits an der ein oder anderen Neuerung. Mal sehen, ob wir alles bis zur Endrunde umsetzen können, was uns vorschwebt.“, weiß Roman Hölzl zu berichten.



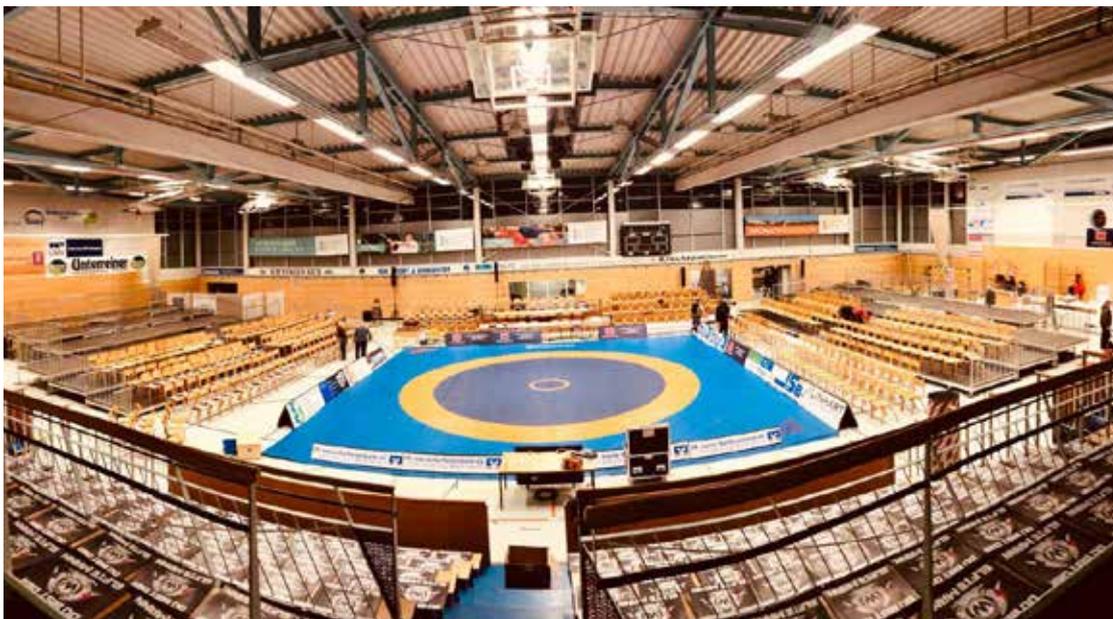
„Schaffe, schaffe, Tribünen aufbaue“ – Einblicke in den Arbeitsalltag von Sportwart Franz Wuchterl



Stets gut gelaunt und mit einem Lächeln auf den Lippen begegnet man Franz Wuchterl in der Ringerhalle oder im Rahmen der Bundesliga-Heimkämpfe – und das obwohl ihm der Schweiß nach getaner Arbeit sichtlich auf der Stirn steht. Franz Wuchterl ist einer der Menschen, von denen es eigentlich nie genug geben kann: Fleißig, zielstrebig und mit der beeindruckenden Fähigkeit ausgestattet, sich in jeder Situation zu helfen zu wissen und praktikable Lösungen zu finden. Genau dies ist es, was Franz Wuchterl für die Burghauser Ringer als Sportwart und Handwerker unersetzlich macht.

Franz Wuchterl ist aus der Abteilungsleitung der Burghauser Ringer nicht mehr wegzudenken, seitdem er das Amt des Sportwarts im Jahr 2014 von Martin Grundner übernommen hat. Franz Wuchterl ist Handwerker mit Leib und Seele – durch seine erlernten Berufe als Schmied und Elektriker ist er fachlich bestens als Sportwart geeignet und fungiert damit als zentraler Ansprechpartner rund um alle handwerklichen Tätigkeiten, die im Umfeld der Burghauser Schwerathleten anfallen. Da er zudem mit dem großen Talent ge-

segnet ist, mit allen möglichen Materialien arbeiten und passgenaue Lösungen zimmern zu können, hat Franz Wuchterl zuletzt eindrucksvoll beim Bau der Sauna in der neuen Ringerhalle bewiesen. Zum Ringen ist Franz Wuchterl übrigens über seine Kinder Stefan und Maria gekommen, die beide über viele Jahre hinweg für den SV Wacker Burghausen auf der Matte standen.



Auch im Rahmen der Bundesliga-Heimkämpfe kann man Franz Wuchterl immer beobachten, wie er anfallende Arbeiten zielgenau koordiniert und dabei selbstverständlich auch selbst tatkräftig mit anpackt. Vor allem für die reibungslosen Auf- und Abbauarbeiten ist Franz Wuchterl unerlässlich, da er die Prozesse und notwendigen Arbeitsschritte verinnerlicht hat, wie kein zweiter. „Wir haben seit vielen Jahren ein flexibles Modell der Bestuhlung in der Sportparkhalle eingeführt, sodass wir die notwendigen Sitze und Tribünen in Abstimmung mit Abteilungsleiter Jürgen Löblein an die zu erwartenden Zuschauerzahlen anpassen können. Da beim Auf- und Abbau immer zahlreiche ehrenamtliche Helfer mit anpacken, sind die Arbeitsschritte meistens auch immer schnell und unproblematisch erledigt.“, weiß Franz Wuchterl zu berichten, bei dem der Druck kurz vor Hallenöffnung am größten ist. „Und wenn doch mal etwas schief geht – ein gelegentliches Nachbessern sowie kleinere Reparaturen sollten auf jeden Fall abgeschlossen sein, bis die Zuschauer in die Halle kommen.“ Auch nach den Kämpfen ist für Franz Wuchterl das Tagwerk noch nicht erfüllt – auch beim Abbau und Verstauen der Bühnenteile bedarf es an Erfahrung, da beispielsweise beim Einräumen der modularen Tribünenteile in die „Garagen“ in der Sportparkhalle eine gewisse Reihenfolge beachtet werden muss, da sich ansonsten die Tore nicht mehr schließen lassen. „Es ist immer mein Ziel, die einzelnen Arbeitsschritte weitestgehend zu vereinfachen. Man muss sich ja nicht unnötig schinden.“, lacht Franz Wuchterl und betont weiter: „Zuletzt haben wir die Idee eines faltbaren Schankwagens für die Kantine umgesetzt, was für alle Beteiligten eine große Erleichterung in den Arbeitsabläufen darstellt. Als nächstes werden wir uns mit der Gestaltung des Sauna-Vorraums beschäftigen, wo noch Sitzgelegenheiten und Garderobehaken fehlen. Beides möchte ich selbst planen und auch anfertigen – einerseits um die Kosten für die Abteilung gering zu halten, andererseits weil es mir einfach Spaß macht.“

ALLGÄUER-DRUCK
| ihr regionaler partner in sachen druck |

Mehringer Strasse 12 | 84489 Burghausen
Telefon 08677 912560 | Telefax 08677 912565
Mail info@allgaeuer-druck.de

Jugendleiter Halit Yilmaz im Profil: Fördern, fordern und dabei viel Spaß haben!

Über die Jugend in die Bundesliga-Mannschaft - ein Traum, den sich mancher Nachwuchsringer des SV Wacker Burghausen gern in den nächsten Jahren erfüllen möchte. Doch bis es soweit ist, steht viel Arbeit auf dem Programm: Regelmäßige Trainingseinheiten in der neuen Burghauser Ringerhalle, abwechslungsreiche Übungseinheiten mit befreundeten Vereinen aus dem Bezirk und darüber hinaus jede Menge schweißtreibende Grundlagenarbeit. Auf diesem Weg begleiten Jugendleiter Halit Yilmaz und sein Trainerteam die aufstrebenden Burghauser Ringertalente. Und die vielen Stunden an Trainingsarbeit machen sich langsam bezahlt – mit acht Goldmedaillen bei den diesjährigen bayerischen Meisterschaften gelang den Nachwuchsringern des SV Wacker Burghausen das beste Ergebnis seit über 10 Jahren.

Seit nunmehr sieben Jahren hat Halit Yilmaz, der das Amt des Jugendleiters von seinem Vorgänger Rene Schiel im Jahr 2015 übernommen hat, nunmehr eines der wichtigsten Ressorts in der ganzen Ringer-Abteilung inne. Denn im Amt des Jugendleiters geht es um nichts weniger als die erfolgreiche Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Burghauser Ringernachwuchses, was im Endeffekt die Grundlage jedes erfolgreichen Vereins darstellt. Eine schwierige Aufgabe, die bei Halit Yilmaz in den vergangenen Jahren in allerbesten Händen lag. Vor allem während den extrem schwierigen Zeiten innerhalb der ersten Jahre der Corona-Pandemie, in denen kein geordneter Wettkampf-Alltag möglich war, opferten die Burghauser Nachwuchstrainer unfassbar viel Freizeit, um die jungen Sportler bei der Stange zu halten. Auch wenn an Ringen auf der Matte nicht zu denken war, versuchte Halit Yilmaz federführend, ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für seine Schützlinge anzubieten, das auch sehr gut angenommen wurde. Von diesem hohen persönlichen Engagement profitiert nun die gesamte Burghauser Ringerabteilung, da die Jugendarbeit im Allgemeinen aus diesen schwierigen Zeiten gestärkt hervorging. Während andere Vereine mit einem erheblichen personellen Schwund im Nachwuchsbereich zu kämpfen hatten und immer noch haben, wuchsen die Teilnehmerzahlen im Jugendtraining nach Einstellung der Corona-bedingten Restriktionen stark an. Dieser positive Effekt spiegelte sich dann auch schnell in den ersten Ergebnissen wider – vor allem bei den bayerischen Meisterschaften überzeugte das Burghauser Team auf ganzer Linie. Ein Erfolg, der klar die Handschrift von Halit Yilmaz und seinem Trainerteam trägt.

„Wir haben es über die letzten Jahre geschafft, positive Erfolge bei unseren jungen Ringern zu erreichen. Das Schülertraining ist so gut besucht wie schon lange nicht mehr – dieser Aspekt freut uns alle besonders. Wir haben bei unseren Nachwuchsringern sehr viele junge Athleten mit dabei, die erst am Anfang ihrer Karriere stehen. Andererseits haben wir auch „alte Hasen“ am Start, die bereits technisch wesentlich stärker sind. Die Leistungsdichte geht also innerhalb der Trainingsteilnehmer weit auseinander. Wir versuchen daher, Trainingsgruppen zu bilden, in denen jeder Sportler an Hand seiner Leistungsfähigkeit optimal gefordert und auch gefördert wird. Denn am Ende des Tages muss jeder unserer Ringer mit Spaß an die Sache herangehen und gern ins Training kommen.“, so Yilmaz, der einerseits auf eine kontinuierliche, klar strukturierte und leistungsfördernde, dabei aber gleichzeitig abwechslungsreiche und unterhaltsame Trainingsgestaltung setzt. „Ich bin froh, dass ich mich auf unsere Jugendtrainer Walter Ottmann, Michael Wert und Tibor Tabi jederzeit verlassen kann und dass wir alle an einem Strang ziehen. Wir arbeiten schon seit meiner Übernahme des Amtes des Jugendleiters zusammen – vor allem im Nachwuchsbereich ist Kontinuität und



Beständigkeit im Vereins-Umfeld ein wichtiger Aspekt. Neben unseren gemeinsamen Trainingseinheiten in der Burghauser Ringerhalle haben wir im vergangenen Jahr auf Bezirksebene vereinsübergreifende Trainingseinheiten abgehalten, was sich am Ende so gut bewährt hat, dass nun die technisch stärksten Burghauser Nachwuchsringer zweimal die Woche an Einheiten bei anderen Vereinen teilnehmen. So geht es donnerstags zum Stützpunktraining zum SC Anger, am Sonntag führt der Weg die Burghauser Ringer zum TSV Berchtesgaden. Vereinzelt kommen auch immer wieder spontane Einladungen bzw. Treffen zustande, wie zuletzt von unseren Freunden vom SV Untergriesbach, die unsere Ringer zu einem Trainingstag mit zwei intensiven Einheiten und anschließendem gemütlichen Beisammensein eingeladen haben. Damit profitieren am Ende alle Teilnehmer, da wechselnde Trainingspartner und Gegner gut für die ringerische Entwicklung der jungen Ringer sind.“

Neben der Koordination der Jugendarbeit engagiert sich Halit Yilmaz zudem intensiv als Bindeglied zwischen Jugend- und Seniorentaining. Denn nur wenn der Übertritt in den wesentlich leistungsstärkeren Seniorenbereich erfolgreich gemeistert wird, kann die Jugendarbeit echte Früchte tragen. Hierzu steht Halit Yilmaz in regem Austausch mit Cheftrainer Eugen Ponomartschuk und dem sportlichen Leiter Matthias Maasch, um bereits frühzeitig mit der Integration der leistungsstärksten Schülerringer ins Training der Athleten der ersten und zweiten Mannschaft zu beginnen.

WITTMANN

Ganz Auge und Ohr



Ihr starker Partner für bestes Sehen und Hören

Burghausen
Marktler Straße 17

Altötting
Bahnhofstraße 3-5

Burgkirchen
Martin-Ofner-Straße 3

www.optik-wittmann.de

Roland Schwarz holt in Oslo sensationell die WM-Bronzemedaille!

Dank einer herausragenden ringerischen Leistung konnte sich Roland Schwarz über seine erste Medaille bei Weltmeisterschaften freuen. Nach der Silbermedaille bei den Europameisterschaften 2019 und Bronze beim World Cup 2020 gelang Roland Schwarz nun die dritte Medaille bei Großveranstaltungen in Folge. Damit zählt der erst 25-jährige Roland Schwarz nun mit zu den erfolgreichsten deutschen Medaillengewinnern des letzten Jahrzehnts. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber doch: Trotz neun weiterer WM-Starter blieben weitere Medaillen-Erfolge den Burghausen Ringern jedoch verwehrt.

Zum Auftakt der Wettbewerbe im freien Stil zeigte Vladimir Egorov in der Klasse bis 57 kg gegen den Koreaner Changjun Park eine starke Leistung: Nach einer verhaltenen ersten Runde setzte sich Egorov durch eine Serie an Beinangriffen, Beinschrauben und Durchdrehern vorzeitig mit 11:0 durch. Doch schon in Viertelfinale folgte gegen den späteren Weltmeister Thomas Patrick Gilman das Aus – mit 11:1 setzte sich der US-Amerikaner souverän und ungefährdet durch, sodass für Egorov nur der Weg über die Hoffnungsrunde blieb. Doch auch dort hatte er gegen den Russen Abubakar Mitaliev schlechte Karten: Mit 13:3 unterlag Egorov auch in diesem Gefecht vorzeitig und musste sich am Ende mit dem achten Platz im Gesamtklassement zufriedengeben.

Einen ähnlichen Turnierverlauf erlebte der Bulgare Ali Umarpashaev in der Klasse bis 74 kg, dem die Losfee ebenfalls nicht hold war. Zwar hatte er in der Qualifikation mit dem Nepalesen Suresh Chunara leichtes Spiel und siegte technisch überlegen, doch schon im Achtelfinale traf er auf den favorisierten Slowaken Tajmuraz Salkazanov – seines Zeichens amtierender Europameister. Durch eine gute kämpferische Leistung konnte Umarpashaev den Kampf lange offen gestalten, doch am Ende unterlag er knapp mit 0:3 nach Punkten. Da der spätere Silbermedaillengewinner Salkazanov seinerseits ins Finale einzog, eröffnete sich somit auch für Umarpashaev die Chance auf die Bronzemedaille über den Weg der Hoffnungsrunde. Doch auch dort traf er auf einen übermächtigen Gegner: gegen den russischen Topfavoriten Timur Bizhoev musste Umarpashaev ebenfalls mit 5:2 nach Punkten geschlagen geben – dies bedeutete für ihn den neunten Platz.

Über die Qualifikationsrunde musste sich Akhmed Magamaev fürs Achtelfinale qualifizieren. Dabei stellte der Kenianer Johan Omondi keine große Hürde da – noch in der ersten Runde setzte sich der Bulgare vorzeitig mit 10:0 durch. Doch im Achtelfinale kam auch für ihn das Turnier-Aus: Gegen den Georgier Irakli Mtsiuri fand Magamaev zuerst keine Mittel und ging infolge einer Aktivitätszeit mit einem 0:1-Rückstand in die Pause. Wesentlich aktiver zeigte sich der Bulgare im zweiten Kampfabschnitt. Doch trotz aller Bemühungen konnte Magamaev nicht punkten: Selbst in der gegen seinen Gegner ausgesprochenen Aktivitätszeit gab Magamaev einen Zähler ab, nachdem ihn sein Gegner aus der Mattenbegrenzung gedrängt hatte.

Enttäuschend verlief zudem der Auftritt des amtierenden Weltmeisters der 61 kg-Klasse Beka Lomtadze, der gegen den Inder Ravinder einen vollkommen indisponierten Auftritt zeigte: Mit 2:6 nach Punkten unterlag Lomtadze klar, der von Anfang an vollkommen außer Form zu sein schien und spätestens in der zweiten Runde mit enormen Konditionsproblemen zu kämpfen hatte – ein Auftreten, das von ihm so bisher noch nie zu beobachten war.



Paradiesisch Klimaanlagen von ISB

Wohlfühlklima für Ihr Zuhause!

Erholsam kühl an heißen Sommertagen, wohlig warm schon in der Übergangszeit. Dazu reine Luft: ein Filter fängt Staub und Pollen und entfernt Gerüche.

Himmliche Ruhe!
Unsere Klimaanlagen arbeiten flüsterleise, zugfrei und sind dabei äußerst sparsam: der Betrieb an einem Sommertag kostet weniger als eine Kugel Eis!

isb
KÄLTE | LÜFTUNG | KLIMA

altherma[®]
by DAIKIN

Gewerbepark Lindach A2 · 84489 Burghausen
Tel.: 086 77/9 1755-0 · Fax: 086 77/9 1755-29

info@isbgmbh.com
www.isbgmbh.com

Bei den Spezialisten im griechisch-römischen Stil vertraten sechs Teilnehmer die Farben des SV Wacker Burghausen. Nur einen einzigen Turnierauftritt hatte Fabian Schmitt in der Klasse bis 57kg, der sich zuletzt in der Bundesliga in bestechender Form präsentierte. Gegen den Armenier Norayr Hakhoyan unterlag Schmitt vermeidbar mit 1:6 nach Punkten. So kassierte Schmitt aus der eigenen Oberlage heraus allein vier Wertungspunkte gegen sich, nachdem sich sein Gegner beim Versuch eines Durchdrehers befreien konnte. Einen grundsätzlich starken Auftritt legte Witalis Lazovski aufs Parkett, der in der Qualifikation den Esten Ott Saar technisch überlegen mit 10:0 besiegen konnte. Im Viertelfinale traf er auf den hochgehandelten Türken Murat Firat, dem er einen Kampf auf Augenhöhe bot. Zwar ging Lazovski mit 1:0 in Führung, doch gelang dem Türken in der zweiten Runde der 1:1 Ausgleich und damit am Ende auch der Sieg durch die zuletzt erzielte Wertung. Bereits bei den diesjährigen Europameisterschaften kam es zum selben Duell – damals unterlag Lazovski noch klar mit 1:5 nach Punkten. Besonders ärgerlich war hingegen das Ausscheiden von Idris Ibaev in der Klasse bis 72kg. Gegen den aus Aserbaidschan stammenden Vize-Weltmeister der Junioren Ulvi Ganizadeh legte Ibaev los wie die Feuerwehr: Mit einer klaren 6:1 Führung ging es in die Rundenpause, doch dann machte es sich schnell bemerkbar, dass Ibaev in Folge eines grippalen Infekts nicht in Vollbesitz seiner Kräfte war. So sammelte Ganizadeh einen Wertungspunkt nach dem anderen, bis am Ende das 9:6 Endergebnis feststand.

Als einziger deutscher Ringer konnte Roland Schwarz im griechisch-römischen Stil eine Medaille gewinnen: In der Qualifikation der 77kg-Klasse hatte Schwarz gegen den Koreaner Yeonghun mehr Arbeit zu verrichten, als ihm lieb war: nach einem schnellen 0:4 Punkterückstand zeigte Schwarz Moral und konnte noch in der ersten Runde das Ergebnis auf 5:4 zu seinen Gunsten wenden. Da in der zweiten Runde keine Wertungen mehr zu verzeichnen waren, zog Schwarz ins Achtelfinale ein, wo mit dem Moldauer Alexandrin Gutu ein junger Spitzenringer – seines Zeichens amtierender Junioren-Europameister - auf ihn wartete. Von Beginn an ging Schwarz konzentriert ans Werk und zog schnell nach einer angeordneten Bodenlage, einem Take-Down gefolgt von einem Durchdreher mit 5:0 davon. Im zweiten Kampfabschnitt konnte Schwarz seinen Vorsprung sogar noch auf 7:1 ausbauen – der Viertelfinaleinzug war geschafft. Doch endete dort sein Siegeszug gegen den amtierenden Europameister Sanan Suleimanov. Mit 2:10 musste sich Schwarz dem Aserbaidschaner klar geschlagen geben. Doch da Suleimanov ins Finale einzog, eröffnete sich Schwarz über die Hoffnungsrunde die Chance auf Bronze. Und diese Möglichkeit nutzte er mit Bravour: Per Schultersieg eliminierte er zuerst den Kirgisen Kairatbek Tugolbaev, sodass er im kleinen Finale auf den Belarussen Tsumur Berdyieu traf. In einem aktionsreichen Gefecht zog Berdyieu schnell mit 5:0 davon, doch Schwarz gelang ein Konter, durch den er zumindest auf 2:5 zur Halbzeit verkürzen konnte. Im zweiten Kampfabschnitt zwang Schwarz seinen Gegner immer mehr in die Defensive, bis er vom Kampfgericht die Oberlage zugesprochen bekam: Danke zweier impulsiver Ausheber ging Schwarz seinerseits mit 10:5 in Führung, die bis zum Kampfbestand haben sollte. Am Ende war der Jubel auf deutscher Seite groß und Roland Schwarz konnte sich und seine Bronzemedaille ausgiebig feiern lassen.

Nichts gab es hingegen für die beiden Starter in der 97 kg-Gewichtsklasse zu holen. So enttäuschte allen voran der Serbe Mikhail Kajaia auf ganzer Linie, der gegen den Litauer Vilinus Laurinaitis mit 5:3 unterlag und somit bereits in der Qualifikationsrunde aus dem Turnier ausschied. Besser machte es hingegen der Italiener Nikoloz Kakhelashvili, der sich über die Hoffnungsrunde bis ins kleine Finale vorkämpfte. Dort unterlag er aber dem Russen Artur Sargsian klar mit 6:1 nach Punkten, sodass er sich mit dem undankbaren fünften Platz zufriedengeben musste.

Roman Hölzl



Ihr markenunabhängiges Autohaus in Burghausen



Verkauf von EU-Neuwagen und Gebrauchtfahrzeugen.

Mit zugehöriger freier Werkstatt bieten wir Ihnen professionelle Beratung und Reparaturen aller Art.

Durch unsere umfangreiche Ausrüstung mit Spezialwerkzeugen und elektronischen Diagnosegeräten, können wir **jedes Fabrikat fachgerecht warten und reparieren.**

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand:

Vom neuen Auto bis über den Ankauf Ihres Fahrzeuges, vom kleinen Service bis zur Motor- und Getriebereparatur, von der Unfallinstandsetzung bis zur Lackierung und von der Glasreparatur bis zum Austausch Ihrer Windschutzscheibe.

Qualität und Kundenzufriedenheit hat für uns oberste Priorität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Philipp Straussberger & Matthias Benndorf - Burgkirchener Str. 70 - 84489 Burghausen
Tel. 08677 / 91 73 760 - www.ps-auto-service.de - Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr

IDRIS IBAEV

Ein Jahr der Superlative gekrönt mit dem WM Titel

Als Idris im Januar 2020 nach Burghausen gezogen ist, hätte er in seinen kühnsten Träumen nicht daran geglaubt, dass sich seine Karriere so entwickeln würde. Bronze bei der U23 Europameisterschaft 2021, Deutscher Mannschaftsmeister mit dem SV Wacker, Bronze bei der U23 Europameisterschaft 2022, Deutscher Einzelmeister 2022 und das alles gekrönt vom U23 Weltmeistertitel. Wenn man in seiner Karriere eine internationale Medaille holt, dann ist das schon gut. Wenn man drei holt, und dabei

noch Weltmeister wird, dann ist das sensationell. Dabei war auch bei Idris der Anfang steinig und schwer. Er zog mit 20 Jahren vom 700 km entfernten Hagen, wo seine Familie nach wie vor lebt, alleine nach Burghausen und begann eine Ausbildung zum technischen Systemplaner bei der Firma Rösler.

Dazu kam dann noch die Umstellung von einmal auf zweimal tägliches Training.

„Die ersten Monate waren hart, weil ich mich erst mal einleben und in meiner neuen Lebenssituation zurechtfinden musste. Dazu wurden aufgrund von Corona alle Turniere gestrichen und die Bundesligarunde abgebrochen. Somit lösten sich nacheinander alle sportlichen Ziele auf und keiner wusste, wann und wie es weitergeht. Aber ich wurde von allen Seiten, egal ob Arbeitgeber, Verein oder Freunden bestmöglich unterstützt und glücklicherweise hat sich dann 2021 alles zum Guten gewendet“.

Im Mai 2021 startete Idris erstmals bei den U23 Europameisterschaften in Skopje und konnte sich dort auf Anhieb die Bronzemedaille sichern. Im November folgte dann das Highlight schlechthin und Idris krönte sich zum U23 Weltmeister. Mit drei technischen Überlegenheitssiegen zog er ins Finale ein und konnte dort auch den amtierenden Vize Weltmeister der

Männer, den Russen Kutuzov, un-gefährdet mit 3:1 besiegen.

Eine Riesenleistung!

Bei seiner Rückkehr nach Burghausen wurde ihm dadurch die Ehre zuteil, sich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. Viel Zeit zum Durchschnaufen blieb allerdings nicht, da die Bundesligasaison schon voll im Gange war. Nach einer überragenden Saison mit 15 Siegen bei nur 2 Niederlagen machte er im Finalkampf gegen Mainz mit seinem Sieg die vierte Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Folge perfekt. Nach so vielen Highlights, vielen Kämpfen mit ständigem Gewicht machen, ist der Akku leer und man gönnt sich normalerweise eine Pause. Aber der internationale Wettkampfkalender sah vor, dass nur 2 Wochen später die U23 Europameisterschaften stattfinden. „Obwohl ich nur bei 70 % war, wollte ich bei der EM starten und einfach alles rausholen, was mein



Körper noch so hergab“. Und der Körper gab noch einiges her und so konnte Idris nach 3 Siegen und 1 Niederlage am Ende mit Bronze die nächste internationale Medaille mit nach Burghausen bringen. Nach einer mehrwöchigen Pause stand als nächstes Ende Mai (2022) die deutsche Einzelmeisterschaft in Frankfurt (Oder) auf dem Programm. Mit drei ungefährdeten Siegen sicherte sich Idris die Goldmedaille in der 77 kg Klasse und bewies somit, dass er trotz des Wechsels in die höhere Gewichtsklasse die nationale Konkurrenz im Griff hat. Aufgrund dieser Leistung und eines guten zweiten Platzes beim Großen Preis von Deutschland in Dortmund, wurde Idris von Bundestrainer Michael Carl für die anstehenden Weltmeisterschaften nominiert. Und vielleicht kann er seiner Vita sogar in der höheren Gewichtsklasse eine weitere Medaille hinzufügen.





PERGOLA-MARKISEN



RAFFSTOREN



WINTERGARTEN-MARKISEN



LAMELLENDÄCHER



SCHULTHEISS


SCHULTHEISS
LASSEN SIE EINFACH UNS RAN!
www.fachbauzentrum.de



Die kompetenten Partner
in Sachen Sonnenschutz

Schultheiss GmbH

84489 Burghausen
Gewerbepark Lindach D3
Tel: 0 86 77 / 98 41 0
info@schultheiss-burghausen.de

93105 Tegernheim
Gewerbegebiet Nord 30
Tel: 0 94 03 / 95 59 64 0

94149 Kößlarn
(ohne Ausstellung)
Hofreitherstraße 3a
Tel: 0 85 36 / 91 92 85 9

QUIZ

Wie gut kennst du dich bei den Ringern vom SVW aus?

Mitmachen & ein einzigartiges Ringer T-Shirt gewinnen!

Und so geht's:

Du kannst während der kompletten Vorrunde diese Doppelseite aus dem Heft trennen und deine Antworten an der Kasse abgeben. Per Losverfahren werden 3 Gewinner ermittelt und jeder bekommt am letzten Heimkampftag der Rückrunde (17.12.2022 in der Sportparkhalle) ein exklusives Ringer T-Shirt, das dann von allen Burghausener Ringern unterschrieben wird!

1 Burghausen zählt seit Jahren zu den stärksten Ringer-Hochburgen im griechisch-römischen Stil. Welche*r Burghausener Ringer*in gewann zuletzt einen Titel als Deutscher Meister im Freistil-Ringen?

- Martin Maier im Jahr 2004, B-Jugend
- Andreas Huber im Jahr 2005, B-Jugend
- Helga Mühlthaler im Jahr 1994, Frauen
- Klaus Grundner im Jahr 1978, Junioren

2 Der sagenumwobene Nimbus der Unbesiegbarkeit existiert tatsächlich: Welche beiden Burghausener Ringer verloren in ihrer Zeit beim SV Wacker Burghausen keinen einzigen Bundesliga-Kampf?

- Tamas Lörincz & Mihail Petrov Ganev
- Kakhabe Khubezhty & Magomedmurad Gadzhiev
- Ismail Muszukajev & Cengizhan Erdogan
- Péter Bácsi & Söner Demirtas

3 Welcher Ringer war der älteste Athlet, den der SVW in einem Bundesliga-Mannschaftskampf jemals aufgeboden hat?

- Ivan Djorev
- Gergely Kiss
- Siegfried Seibold
- Emzarios Bentinidis

4 Seit nunmehr 20 Jahren ringt der SV Wacker Burghausen durchgehend in der 1. oder 2. Bundesliga. Welcher Ringer stand ununterbrochen am längsten im Burghausener Bundesliga-Kader?

- Matthias Maasch
- Nikolay Kurtev
- Miroslav Geshev
- Andreas Maier

5 Nach langen Jahren der Abstinenz kehrt die zweite Mannschaft der Burghausener Ringer heuer in die höchste bayerische Ringerliga zurück. In welcher Saison startete die Burghausener Ringer-Reserve zuletzt in der Oberliga?

- 2004
- 2009
- 2010
- 2013

6 Harte Arbeit macht sich bezahlt: Wie viele Goldmedaillen sammelten die Burghausener Schüler-ringer heuer im Rahmen der diesjährigen bayerischen Meisterschaften (Freistil und griechisch-römisch)?

- 4
- 9
- 10
- 8

7 Konstanz und Beständigkeit werden beim SV Wacker Burghausen großgeschrieben, sodass Eugen Ponomartschuk erst der 13. Cheftrainer in der Geschichte der Burghausener Ringer darstellt. Wer übernahm im Jahr 1930 als erster Cheftrainer die sportliche Verantwortung bei den Burghausener Ringern?

- Hubert Thar
- Hans Meilhammer
- Ludwig Lankes
- Alois Gassner

8 Nur selten kommt es vor, dass Geschwister in derselben Sportart gleichermaßen erfolgreich sind. Welche beiden Brüder konnten je eine Goldmedaille für den SV Wacker Burghausen bei Deutschen Jugend-Meisterschaften erkämpfen?

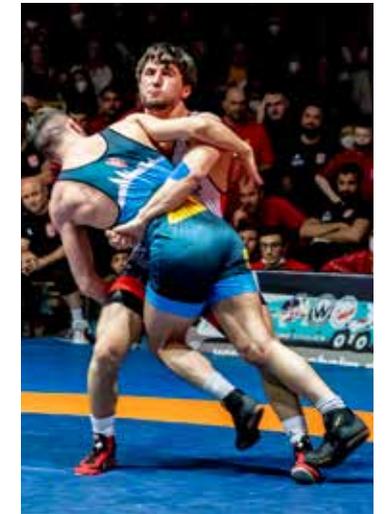
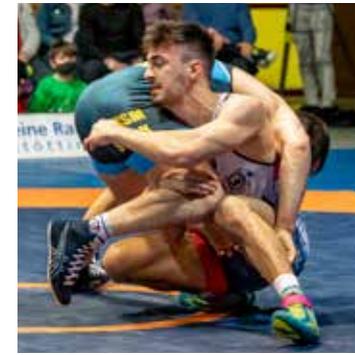
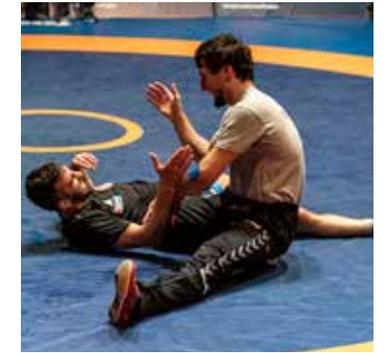
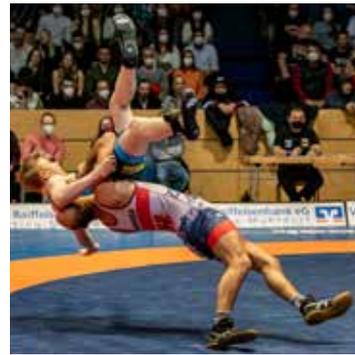
- Andreas & Martin Maier
- Christoph & Stefan Zauner
- Artur & Bruno Kastner
- Michael & Thomas Pronold

Vorname, Nachname: _____

E-Mail-Adresse od. Telefon: _____ T-Shirt Gr.: _____
für die Benachrichtigung

Mit der Abgabe des Teilnahmeformulars akzeptiere ich die nachfolgenden Teilnahmebedingungen und bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels erhoben und gespeichert werden.

Die Teilnahme erfolgt über die Abgabe des Fragebogens an der Ringerkasse. Abgabeschluss ist der 29.10.2022. Die Gewinnübergabe ist am 10.12.2022 in der Sportparkhalle. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Andreas Maier – Mit dem 4. Titel in die Ringer-Rente: "Ein guter Moment zum Aufhören"



Zur ganz großen internationalen Karriere hat es nicht gereicht, aber für den SV Wacker Burghausen ist Andreas Maier ein elementarer Bestandteil der Erfolgsstory. Nach Eugen Ponomartschuk und Matthias Masch, die in den letzten Jahren ihre Ringerschuhe an den Nagel gehängt haben, beendet Maier jetzt seine aktive Laufbahn, mit dem vierten Mannschaftstitel in der Tasche.

„Es ist ein guter Moment zum Aufhören, noch dazu mit dem Sieg über Hammet Rüstem in 61 Kilogramm im Halbfinale gegen Heilbronn, für mich noch mal ein kleines persönliches Highlight“, findet der 32-jährige Chemie-Laborant, der Ende April seinen 33. Geburtstag feiert und durchaus überlegt hat, ob er noch ein weiteres Jahr dranhängt: „Eine Saison wäre bestimmt noch gegangen, ich hab’ mir aber immer gesagt, lieber ein Jahr eher Schluss als zu spät. Von größeren Verletzungen bin ich weitgehend verschont geblieben, ich hatte aber das jeweils letzte Jahr von Eugen und Matthias vor Augen, das war teilweise eine Qual. Und das wollte ich unbedingt vermeiden. Aber Hut ab vor deren beiden Karrieren.“ Eine rein sportliche Entscheidung, also? „An meiner bezaubernden Freundin liegt es nicht, sie wollte mich sogar eher überreden, noch weiter zu machen.“

Die ersten Kontakte zum Ringsport waren praktisch unvermeidlich, war doch Papa Peter Schülertrainer bei Wacker, als Sohn Andi im Alter von sechs Jahren eigentlich lieber in seinem Heimatort Emmerting Fußball gespielt hat: „Bis ich 13 oder 14 Jahre alt war, habe ich immer noch parallel Fußball gespielt, aber beim Ringen war ich einfach besser, beim Fußball hätte ich es bestimmt nicht so weit gebracht. So mit 13 oder 14, als beim Ringen zu den beiden Einheiten pro Woche noch das Krafttraining dazugekommen ist und wir teilweise vier Mal in der Woche trainiert haben, waren beide Sportarten zeitlich nicht mehr möglich. Aber Fußball spiele ich nach wie vor gerne.“

Die ersten größeren Erfolge stellten sich 2010 mit dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft bei den Männern ein, national gelang Maier der Durchbruch mit dem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2013 in Pausa-Plauen, als er im kleinen Finale den damaligen Rivalen Brian Tewes besiegen konnte, gegen den er sonst meist das Nachsehen hatte. Zu den Höhepunkten gehörte 2013 auch der Liga-Sieg gegen den Rumänen Georgian Carpen, seinerzeit amtierender Vize-Europameister. „Highlights waren zu der Zeit auch immer die Duelle in Anger vor über 1000 Zuschauer, da habe ich meist gegen meinen Freund Christoph Scherr gekämpft“, erinnert sich Maier gerne zurück.

Äußerst gemischte Gefühle verbindet der passionierte Golfer mit der Deutschen Meisterschaft 2018 in Burghausen, als er zwar den Nürnberger Kaderathleten Deniz Menekse aus dem Weg räumen konnte, im Finale aber beim Stand von 3:3 gegen Andrej Ginc nur noch wenige Sekunden hätte überstehen müssen, ehe er von der Matte verdrängt wurde und sich mit Silber zufriedengeben musste. „Das wurmt mich heute noch.“

Mit Niederlagen konnte der ehrgeizige Athlet schon in frühester Jugend schlecht umgehen. „Unser ehemaliger Schülertrainer Walter Ottmann hat mir immer wieder eine Geschichte von einem Schülerkampf in Wals erzählt, den ich verloren habe. Da war ich so sauer, dass ich für zehn Minuten ins Eisbecken gegangen bin und gebockt habe. Als Kind hab’ ich mich immer extrem geärgert, wenn ich verloren habe, das hat dann oft fast eine Stunde gedauert.“

Insgesamt hat Maier in seiner Laufbahn 195 Bundesligakämpfe bestritten, darunter oft gegen Weltklasse-Athleten, trotzdem hat er 46 Prozent seiner Kämpfe gewonnen. In der 1. Bundesliga waren es 148 Kämpfe, 35 Prozent konnte er siegreich gestalten, in den 47 Zweitliga-Kämpfen kommt er auf eine Siebquote von 83 Prozent. Von den vier deutschen Mannschaftsmeisterschaften war der erste Titel für Maier der Schönste. „Damals hat keiner von uns daran geglaubt. Der Halbfinalrückkampf in Mainz, bei dem wir den Vier-Punkterückstand gedreht haben, war einfach sensationell. Und so fertig wie beim Finalhinkampf in 61 Kilogramm gegen den Russen Bekhan Mankiev war ich in meinem Leben noch nie. Fünf Kilo Gewicht gemacht, zwar verloren, aber die sechs Minuten Kampfzeit irgendwie überstanden und einen wichtigen Punkt gerettet. Seither weiß ich, dass sich sechs Minuten verdammt lang anfühlen können.“ Mit dem Abkochen hatte Maier im Übrigen wenig Probleme: „Das gehört irgendwie dazu. Und man geht tatsächlich hungriger in den Kampf, wenn man Gewicht gemacht hat.“

Den aktuellen Titel sieht Maier als den zweitschönsten Erfolg mit der Mannschaft. „Vor der Saison hat keiner wirklich daran geglaubt, weil wirklich alles bis zum Schluss hat stimmen müssen. Besonders in den zwei Finalwochen mussten wir einige Rückschläge einstecken, dass wir es dann trotzdem wieder geschafft haben – einfach Wahnsinn. Natürlich hätte ich den letzten Kampf meiner Laufbahn noch gerne gewonnen, aber letztlich zählt nur der Titel.“

Am meisten geprägt wurde Maier, der seit einigen Jahren Kassier ist und auch künftig ins Trainerteam eingebunden werden soll, von Matthias Maasch. „Ich will gar nicht wissen, wie viele Stunden wir gemeinsam auf der Matte waren. Danke Matthias, du warst und bist immer noch ein großes Vorbild und mein Freund. An meinem Ringstil sieht man seine Schule. Keiner kann Kämpfe und Ringer so gut lesen, und selbst die kleinsten Details verbessern, die am Ende den Unterschied machen. Eines will Matthias jetzt vermutlich nicht hören: Beim Golfen wird er mich nie schlagen.“

Micheal Buchholz

1. Bundesliga OST - Vorrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Sa. 24.09.	RSV Rotation Greiz	AV Germania Markneukirchen	
	ASV Schorndorf	SC Kleinostheim	
	KSC Germania Hösbach	SV Johannis Nürnberg	
	SV Wacker Burghausen	AC Lichtenfels	
Sa. 01.10.	AV Germania Markneukirchen	AC Lichtenfels	
	SV Johannis Nürnberg	SV Wacker Burghausen	
	SC Kleinostheim	KSC Germania Hösbach	
	RSV Rotation Greiz	ASV Schorndorf	
So. 02.10.	KSC Germania Hösbach	RSV Rotation Greiz	
	AC Lichtenfels	SV Johannis Nürnberg	
Mo. 03.10.	ASV Schorndorf	AV Germania Markneukirchen	
	SV Wacker Burghausen	SC Kleinostheim	
Sa. 08.10.	AV Germania Markneukirchen	SV Johannis Nürnberg	
	RSV Rotation Greiz	SV Wacker Burghausen	
	ASV Schorndorf	KSC Germania Hösbach	

So. 09.10.	SC Kleinostheim	AC Lichtenfels	
Sa. 15.10.	KSC Germania Hösbach	AV Germania Markneukirchen	
	SV Wacker Burghausen	ASV Schorndorf	
	AC Lichtenfels	RSV Rotation Greiz	
	SV Johannis Nürnberg	SC Kleinostheim	
Sa. 22.10.	AV Germania Markneukirchen	SC Kleinostheim	
	RSV Rotation Greiz	SV Johannis Nürnberg	
	ASV Schorndorf	AC Lichtenfels	
	KSC Germania Hösbach	SV Wacker Burghausen	
Sa. 29.10.	SV Wacker Burghausen	AV Germania Markneukirchen	
	SV Johannis Nürnberg	ASV Schorndorf	
So. 30.10.	AC Lichtenfels	KSC Germania Hösbach	
	SC Kleinostheim	RSV Rotation Greiz	



weitere Infos finden Sie unter:
[www. https://www.ringen.sv-wacker.de/](https://www.ringen.sv-wacker.de/)

1. Bundesliga OST - Rückrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Sa. 05.11.	SC Kleinostheim	ASV Schorndorf	
	SV Johannis Nürnberg	KSC Germania Hösbach	
	AC Lichtenfels	SV Wacker Burghausen	
Sa. 12.11.	AC Lichtenfels	AV Germania Markneukirchen	
	SV Wacker Burghausen	SV Johannis Nürnberg	
	KSC Germania Hösbach	SC Kleinostheim	
	ASV Schorndorf	RSV Rotation Greiz	
Sa. 19.11.	AV Germania Markneukirchen	ASV Schorndorf	
	RSV Rotation Greiz	KSC Germania Hösbach	
	SC Kleinostheim	SV Wacker Burghausen	
	SV Johannis Nürnberg	AC Lichtenfels	
So. 20.11.	AV Germania Markneukirchen	RSV Rotation Greiz	
Sa. 26.11.	SV Johannis Nürnberg	AV Germania Markneukirchen	
	AC Lichtenfels	SC Kleinostheim	
	SV Wacker Burghausen	RSV Rotation Greiz	
	KSC Germania Hösbach	ASV Schorndorf	

Sa. 03.12.	AV Germania Markneukirchen	KSC Germania Hösbach	
	ASV Schorndorf	SV Wacker Burghausen	
	RSV Rotation Greiz	AC Lichtenfels	
So. 04.12.	SC Kleinostheim	SV Johannis Nürnberg	
Sa. 10.12.	SC Kleinostheim	AV Germania Markneukirchen	
	SV Johannis Nürnberg	RSV Rotation Greiz	
	AC Lichtenfels	ASV Schorndorf	
	SV Wacker Burghausen	KSC Germania Hösbach	
Sa. 17.12.	AV Germania Markneukirchen	SV Wacker Burghausen	
	KSC Germania Hösbach	AC Lichtenfels	
	ASV Schorndorf	SV Johannis Nürnberg	
	RSV Rotation Greiz	SC Kleinostheim	



weitere Infos finden Sie unter:
[www. https://www.ringen.sv-wacker.de/](https://www.ringen.sv-wacker.de/)

Planung ist alles!



Elektrotechnik	Fernmeldetechnik	Gebäudeautomation	Medientechnik
Sicherheitstechnik	Bühnentechnik	Lichttechnik	Raumakustik
Großküchentechnik	Industrieautomation	Analysetechnik	



ENT GmbH Burghausen ...und was dürfen wir für Sie planen?

ENT GmbH | Gewerbepark Lindach B8 | D-84489 Burghausen | Tel. 0 86 77 / 98 44-0 | info@entgmbh.com | www.entgmbh.com

FUNSPORT & Bikecenter

Bikes & more

Ihr Fahrradaustatter No.1

BURGHAUSEN
Gewerbepark Lindach D
gegenüb. Kaufland+ Mc Donalds
Tel: 08677 911766

FUNSPORT & Bikecenter

www.funsport-burghausen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9.30-18 Uhr
Do+Fr bis 19 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr

2022

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

Vorrunde		Beginn	Waage	Aufbau	
23.09. Fr	SVW Burghausen Schüler	-	18:15	17:45	SC Anger
24.09.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	AC Lichtenfels
	SVW Burghausen II	-	17:30	17:00	SV Johannis Nürnberg II
	TSV Trostberg	-	18:15	17:45	SVW Burghausen Schüler
01.10.	SV Johannis Nürnberg	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	TSV Burgebrach	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
	SVW Burghausen Schüler	-	18:15	17:45	TV Traunstein
03.10. Mo	SVW Burghausen I	-	15:00	14:15	SC Kleinostheim
08.10.	RSV Rotation Greiz	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	SC Anger	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
	AC Bad Reichenhall	-	18:15	17:45	SVW Burghausen Schüler
15.10.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	ASV Schorndorf
	SVW Burghausen II	-	17:30	17:00	TV Geiselhöring
	SVW Burghausen Schüler	-	16:15	15:45	TSV Berchtesgaden
22.10.	KSC Germania Hösbach	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	TSV Westendorf	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
Doppel-Kampf	SVW Burghausen Schüler	-	17:15	16:45	AC Wals
	SVW Burghausen Schüler	-	18:15	-	AC Wals
28.10.	KG Vigaun/Abtenau	-	18:30	18:00	SVW Burghausen Schüler
29.10.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	AV Germania Markneukirchen
	SVW Burghausen II	-	17:30	17:00	SC Oberölsbach
Rückrunde					
05.11.	AC Lichtenfels	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	SC Anger	-	16:45	16:15	SVW Burghausen Schüler
12.11.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	SV Johannis Nürnberg
	SV Johannis Nürnberg II	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
	SVW Burghausen Schüler	-	18:15	17:45	TSV Trostberg
19.11.	SC Kleinostheim	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	SVW Burghausen II	-	19:30	19:00	TSV Burgebrach
	TV Traunstein	-	18:15	17:45	SVW Burghausen Schüler
25.11. Fr	SVW Burghausen Schüler	-	18:15	17:45	KG Vigaun/Abtenau
26.11.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	RSV Rotation Greiz
	SVW Burghausen II	-	17:30	17:00	SC Anger
	SVW Burghausen Schüler	-	16:15	15:45	AC Bad Reichenhall
03.12.	ASV Schorndorf	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	TV Geiselhöring	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
	TSV Berchtesgaden	-	16:45	16:15	SVW Burghausen Schüler
10.12.	SVW Burghausen I	-	19:30	18:45	KSC Germania Hösbach
	SVW Burghausen II	-	17:30	17:00	TSV Westendorf
17.12.	AV Germania Markneukirchen	-	19:30	18:45	SVW Burghausen I
	SC Oberölsbach	-	19:30	19:00	SVW Burghausen II
Endrunde					
07.01.	Viertelfinale	-			
14.01.	Viertelfinale	-			
21.01.	Halbfinale	-			
28.01.	Halbfinale	-			
04.02.	Finale	-			
11.02.	Finale	-			



AUFMAUERN NIEDERRINGEN

Was sich im ersten Moment wie ein Gegensatz anhört, ist doch so nahe beisammen:
Für's Ringen und für's Ziegelbrennen braucht man Talent, Technik und Ehrgeiz.

Wir sind stolz darauf, die Ringer des SV Wacker Burghausen unterstützen zu dürfen.



SCHLAGMANN
POROTON



SPORTKITA
SV Wacker Burghausen gGmbH

- Bewegung & Ernährung als Schwerpunkt der Einrichtung
Spielerisches Heranführen der Kinder an Sport, Bewegung und gesunde Ernährung
- Bewegungsorientierte Ausstattung der Räumlichkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Sportlehrern des SV Wacker Burghausen
- Insgesamt 15 Krippenplätze & 76 Kindergartenplätze

Sportkita · SV Wacker Burghausen gGmbH · Mozartstr. 10 · 84489 Burghausen · Tel.: +49 8677 9189540 · rebecca.trost@svw-sportkita.de

www.svw-sportkita.de

Gut in Form: Burghauser Ringer überzeugen beim Grand Prix von Deutschland

Rund einen Monat vor den diesjährigen Weltmeisterschaften wurde der Grand Prix von Deutschland in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle abgehalten. So stellte das größte in Deutschland ausgerungenen internationalen UWW-Turnier einerseits einen echten Hätetest für die Deutschen Ringer im griechisch-römischen Stil dar, andererseits werden die Ergebnisse schlussendlich auch für die Bundestrainer die Grundlage für die WM-Nominierungen bilden. Allen voran überzeugten einmal mehr die Burghauser Ringer mit zwei Gold- und einer Silbermedaille.

Mit dem Ukrainer Koriun Sahradian hatte Fabian Schmitt in der Gewichtsklasse bis 55 kg nur einen einzigen Gegner, sodass das Turnier im Modus „best of three“ ausgetragen wurde. Im ersten Gefecht kontrollierte Schmitt den Kampf souverän, scheiterte aber zumeist an der starken Defensive seines Gegners – der 2:1 Punktsieg fiel damit am Ende knapper, als es der tatsächliche Kampfverlauf vermuten lässt, aus. Im Rückkampf machte Schmitt die Sache deutlicher – mit einem 5:2 Punktsieg bestätigte er seine hervorragende Frühform und festigte zudem seine Ambitionen auf eine mögliche WM-Teilnahme.

Für SVW-Neuzugang Christopher Kraemer hingegen verlief das gesamte Turnier in der 60 kg-Klasse unfassbar unglücklich. So unterlag Kraemer gegen die beiden Ukrainer Vladyslav Kuzko und Viktor Petrik trotz starken Leistungen mit 2:3 bzw. 3:5 nach Punkten. Im Kampf gegen den Deutschen Olympiateilnehmer Etienne Kinsinger überzeugte Kraemer mit einer kämpferischen Spitzenleistung: Zwar ging Kinsinger schnell mit 5:0 in Führung, doch ließ sich Kraemer von dem Rückstand nicht beeindrucken, sammelte Wertung um Wertung und ging in der zweiten Runde mit 7:5 in Führung. Dock am Ende reichte es nicht für den Sieg – nach einer weiteren Aktion seines Gegners unterlag Kraemer schlussendlich mit 7:9 nach Punkten. Da sich Kraemer zudem im dritten Turnierkampf eine Blessur zuzog, musste er den vierten Kampf verletzungsbedingt aufgeben.



Kadir Caliskan / DRB

Nach nur einem einzigen Kampf endete auch für Witalis Lazovski der Grand Prix vorzeitig. Gegen den bärenstarken Franzosen Tigran Galustyan lag Lazovski nach einer Unachtsamkeit schnell mit 0:3 im Rückstand. Diesen konnte er zwar im zweiten Kampfabschnitt noch auf 1:3 verkürzen, doch am Ende gelang es dem Franzosen erfolgreich, Lazovskis Angriffsversuche abzuwehren und damit in die nächste Runde einzuziehen. Da Galustyan im Halbfinale seinerseits eine Niederlage kassierte, bleibt Witalis Lazovski auch der Einzug in die Hoffnungsrunde verwehrt.

Bei seinem ersten internationalen Turniereinsatz in der Klasse bis 77 kg überzeugte Idris Ibaev trotz Untergewicht und damit großen körperlichen Nachteilen gegenüber seinen Gegnern. So traf Ibaev auf seinem Weg ins Finale auf drei starke und international erfahrene Ukrainer, die er allesamt besiegen konnte. In der Qualifikation traf Ibaev auf Igor Bychkov, der ihm bei seinem 5:3 Punktsieg alles abverlangte. Klarer, aber nicht weniger intensiv, verlief die Viertelfinal-Begegnung gegen Kadetten-Europameister des Jahres 2016 Dmytro Vasetskyi. Mit einem 7:3 Sieg gelang U23-Weltmeister Idris Ibaev dank schöner Techniken in Stand und Bodenlage der Halbfinaleinzug, wo er auf Artur Politaiev traf – den nominell stärksten der drei Ukrainer. Doch im Gefecht gegen



Kadir Caliskan / DRB

Politaiev ließ Ibaev seine Muskeln spielen und siegte schlussendlich hochverdient mit 9:1 technisch überlegen. Erst im Finale fand Ibaev in dem Franzosen Ibrahim Ghanem seinen Meister, der seine körperliche Überlegenheit erfolgreich zu nutzen wusste. Zwar konnte Ibaev das Gefecht lange offen gestalten, doch musste er sich am Ende etwas unglücklich mit 2:6 geschlagen geben.

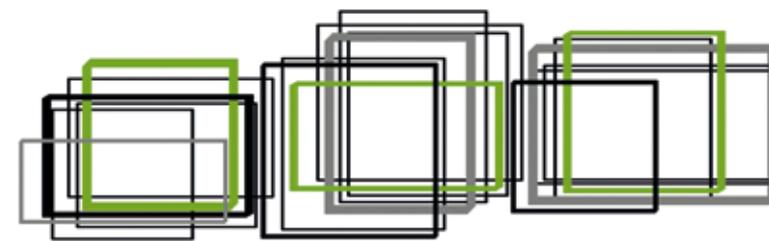
Mit der Goldmedaille konnte sich Roland Schwarz in der Gewichtsklasse bis 82 kg dekorieren. Nach seinem souveränen 5:1 Punktsieg gegen Erik Löser sollte es eigentlich zum mit Spannung erwarteten Duell mit Pascal Eisele kommen – seinem größten Konkurrenten auf die WM-Nominierung. Doch da sich Eisele in seinem ersten Turnierkampf eine Verletzung zuzog, wurde nichts aus diesem Spitzenkampf und Schwarz zog kampfflos ins Finale ein. Dort kreuzte er mit dem Ukrainer Madamin Mirzoiev die Klingen. Schon im ersten Kampfabschnitt machte Roland Schwarz alles klar – nach zwei erfolgreichen Armdreh-Schwüngen führte Schwarz bereits zur Halbzeit mit 6:0 und konnte diesen Vorsprung auch im zweiten Kampfabschnitt beibehalten und damit den Turniersieg sicherstellen.

„Alles in allem sind wir mit den Ergebnissen unserer Ringer sehr zufrieden. Sowohl Fabian Schmitt als auch Roland Schwarz haben mit ihren Turniersiegen bewiesen, dass sie sich bereits in einer tollen Form befinden und dass die intensive Vorbereitung Früchte trägt. Auch Idris Ibaev, der zum ersten Mal auf internationalem Parkett eine Gewichtsklasse aufrückte und sich dadurch mit körperlich deutlich stärkeren Gegnern messen musste, hat seine Sache gut gemacht. Und auch Chris Kraemer hat bei seinen Kämpfen einen positiven Eindruck hinterlassen, auch wenn am Ende alle Kämpfe verloren gingen. Wenn Chris, der nach seiner schweren Knieverletzung immer noch nicht bei 100 % ist, weiter hart an sich arbeitet, werden sich auch bei ihm bald Erfolge einstellen. Einzig für Witalis war der Turnierverlauf zu schnell beendet – er befindet sich eigentlich im Rahmen seiner Vorbereitung auf einem guten Stand. Schade, dass für ihn das Turnier nach nur einem Kampf endete.“, weiß Matthias Maasch nach einem intensiven und arbeitsreichen Wochenende zu berichten, an dem als Betreuer seiner bayerischen Schützlinge vom Mattenrand aus mitfieberte.



Kadir Caliskan / DRB

PLANEN BAUEN BERATEN



ANDREAS LIPPERT | ARCHITEKTEN



PERGERSTRASSE 8 +49 (0)8677/876369
D84489 BURGHAUSEN info@lippert-architekten.de



H. Komm OHG HEIZUNG
SANITÄR
BÄDER

Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 2995 - info@haustechnik-komm.de

Mit uns können Sie
nur gewinnen!

Ihr kompetenter Partner
für Heizung und Bäder



- Kunststoffverarbeitung
 - Rohrleitungsbau
 - Dreh- und Frästeile
 - Plexiglas und Makrolon
 - Fassadenplatten
- 84489 Burghausen



www.ikw-kunststofftechnik.de

TEAM BUILDING

Mannschaftsausflug

Am Wochenende vom 02.09.22 bis 04.09.22 stand „TEAM-BUILDING“ auf dem Programm der Burghauser Ringer.

Nicht nur auf der Matte, sondern auch abseits von der Matte muss die Chemie in einer Mannschaft stimmen.

Somit wurde das diesjährige „Teambuilding Wochenende“ mit dem Sommerfest der gesamten Abteilung am heimischen Grillplatz in Burghausen eingeleitet. Viele Abteilungsmitglieder waren vertreten, um vor Beginn der diesjährigen Saison die gesamte Abteilung in Begleitung von Speis und Trank zusammenzuführen.

Am Folgetag standen 2 gemeinsame Trainingseinheiten unter der Leitung von Eugen Ponomartschuk, Matthias Maasch und Andreas Maier auf dem Plan. Der Trainerstab stellte ein optimales Vorbereitungsprogramm zusammen, der Schwerpunkt der Einheiten lag auf Koordination sowie auf Kraft- und Mobilitätstraining.

Somit stand nur noch der letzte Tag des Wochenendes bevor. So begaben sich die Trainer und Akteure der Bundesliga- und Oberligamannschaft nach Bodenkirchen zum Soccergolf. Soccergolf ist eine Ballsportart, die Elemente von Fußball und Golf kombiniert. Hier traten alle Sportler in einem Punktesystem gegeneinander an. Am Ende sicherte sich der Oberliga-Ringer Mansur Dakiev die „Goldmedaille“.



Nur für Genießer

GEITH

WEIN · KÄSE · SPEZIALITÄTEN

ALBERT GEITH OHG
 Marktler Straße 9-11
 84489 Burghausen
 Tel. 08677/97010
 Fax 9701 33
 www.geith-weine.de
 info@geith-weine.de

DOLIC
 VERPUTZ - WDVS

**INNENPUTZ
 AUSSENPUTZ
 VOLLWÄRMESCHUTZ**

DOLIC GmbH • Marktler Str. 3 • 84489 Burghausen
 Telefon + 49 (86 77) 873 837 • office@verputz.de

www.verputz.de

**DIE HANDBALLER
 ZURÜCK IN DER
 LANDESLIGA!**

Alle Heimspiele in der Sportparkhalle!

So. 25.09.2022	16:00	TSV Ottobeuren
Sa. 08.10.2022	19:00	TSV Landsberg
So. 16.10.2022	16:00	TSV Allach
So. 30.10.2022	16:00	Dietmanns-/Altusried
Sa. 05.11.2022	19:00	TuS Fürstenfeldbruck
Sa. 19.11.2022	14:30	TSV Herrsching
Sa. 03.12.2022	19:00	TSV Niederraunau
Sa. 11.03.2023	19:00	TSV Haunstetten
Sa. 25.03.2023	19:00	TSV Simbach
So. 30.04.2023	16:30	HT München

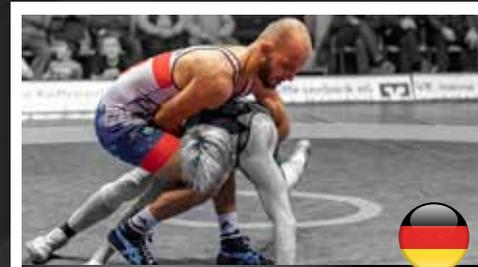


Weitere Informationen zu Spiel- und Trainingszeiten:
www.handball.sv-wacker.de
handball@sv-wacker.de

Kader des SV Wacker Burghausen SAISON 2022



Givi Davidovi
57 kg FREISTIL

Fabian Schmitt
57 kg GRECO



NEUZUGANG



Christopher Kraemer
66 kg GRECO




Sascha Michel
66 kg GRECO



NEUZUGANG



Magomed Kartojev
66 kg FREISTIL



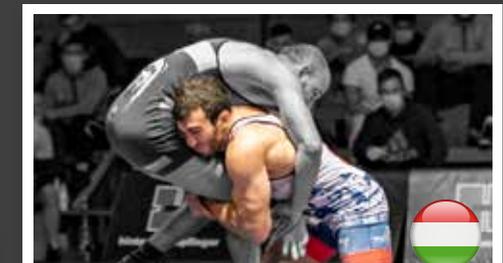
NEUZUGANG



Jonas Lenz
57 kg GRECO




Vladimir Egorov
61 kg FREISTIL

Iszmail Muszukajev
66 kg FREISTIL




Hermann Turovskij
66 kg FREISTIL




Albert Kreimer
61 kg GRECO




Valentin Turovskij
66 kg GRECO




Kader des SV Wacker Burghausen



Benjamin Haizinger
71 kg GRECO



Witalis Lazovski
71 kg GRECO



Idris Ibaev
75 kg GRECO



Masoud Afzal
75 kg FREISTIL



Mahsun Ersayin
75 kg GRECO



Michael Widmayer
80 kg GRECO



Ali Umarpashaev
75 kg FREISTIL



Mansur Dakiev
75 kg FREISTIL



Konstantin Kainhuber
80 kg GRECO

NEUZUGANG



Hetik Cabolov
75 kg FREISTIL



Dominik Ratz
80 kg GRECO



Kader des SV Wacker Burghausen



© Hans Springer

Jakob Rottenaicher
80 kg FREISTIL



Kührsat Zihni
86 kg GRECO



Konstantin Shekhovtsov
86 kg GRECO



Akhmed Magamaev
98 kg FREISTIL



Gökhan Tetik
98 kg GRECO



Roland Schwarz
86 kg GRECO



Eduard Tatarinov
86 kg FREISTIL



Erik Thiele
130 kg FREISTIL



Nikoloz Kakhelashvili
130 kg GRECO



Ramsin Azizsir
98 kg GRECO

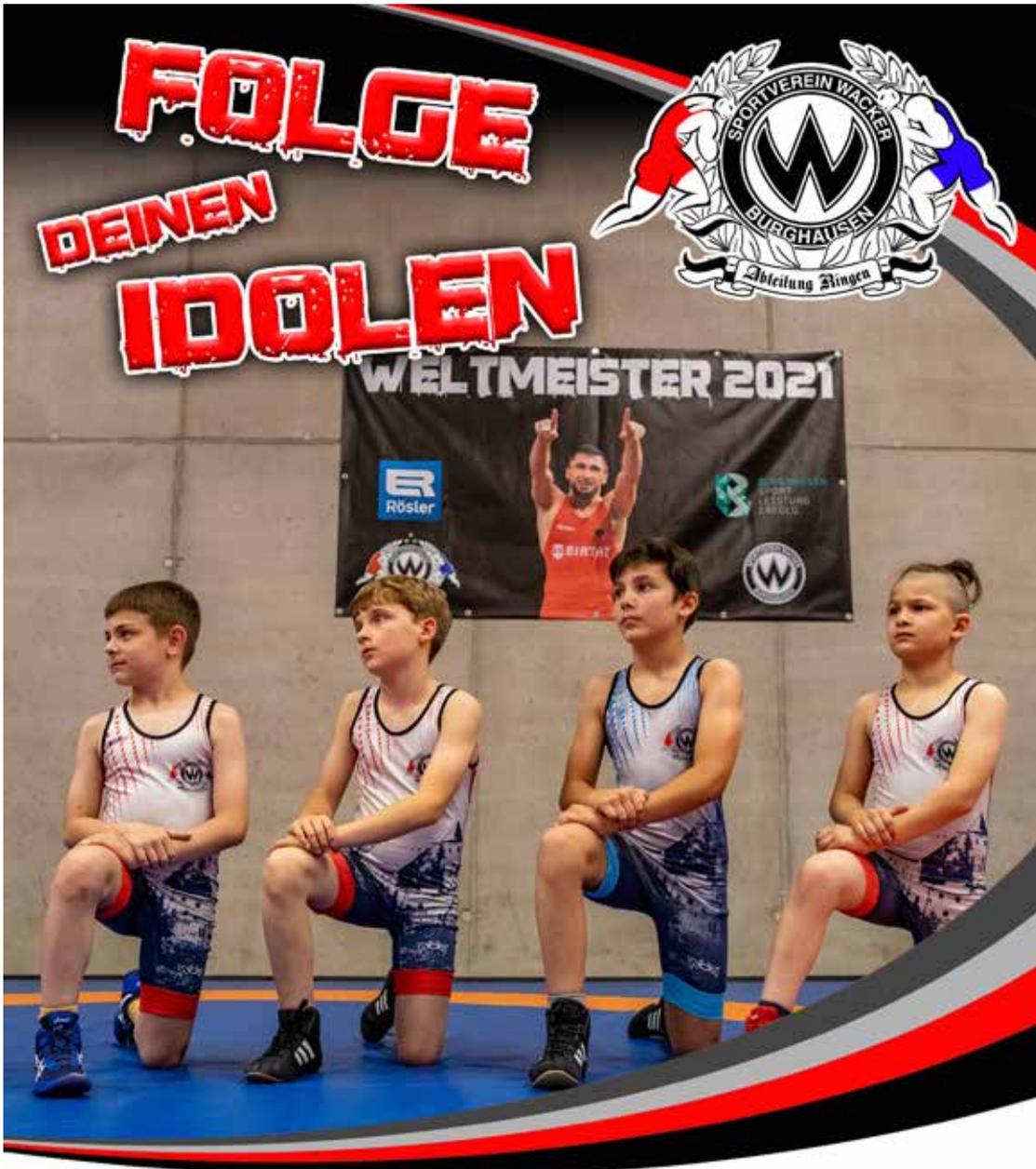


Pere Dolic
130 kg GRECO



Alexander Kreimer
130 kg GRECO





BURCHAUSEN_RINGEN_JUGEND

**WERDE RINGER
BEIM**



BURCHAUSEN_RINGEN

SV WACKER BURGHAUSEN

Sie haben noch Fragen?

...reden wir drüber!



Halit Yilmaz



0176/82392835

Tibor Tabi



0173/1977845

Walter Ottmann



08678/1259

Michael Wert



08677/910658

Training für Kinder & Jugendliche

Wann?

Dienstag, Mittwoch & Freitag, 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo?

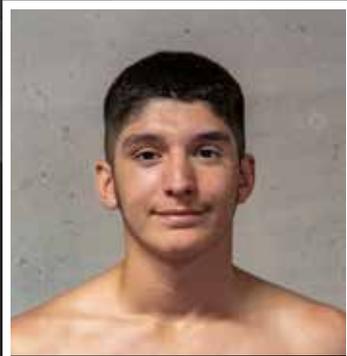
In der neuen Ringerhalle (Liebigstr. 12b) im SV Wacker Sportpark

Alle Jungen und Mädchen sind herzlich willkommen.
Ihr braucht nur ein Paar saubere Turnschuhe, Sporthose und T-Shirt!

Die Schüler des
SV Wacker Burghausen



SAISON 2022



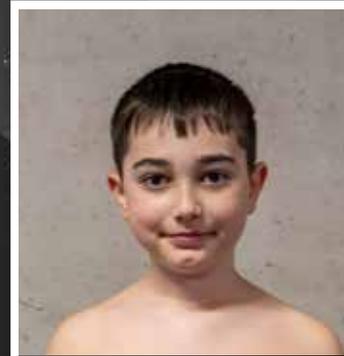
Hasan Altintas



Janosch Auberger



Semih Becher



Daniel Laubenstein



Arseni Michalev



Arthur Michel



Damian Beslinger



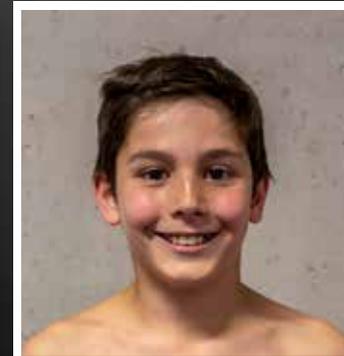
Alexander Bulatov



Eric Dietrich



Sultan Muhametow



Timur Muhametow



Benjamin Pap Orsag



Mustafa Ermanbetov



Jaron Gamolin



Albert Kreimer



Ben Riekert



Denis Vernergold

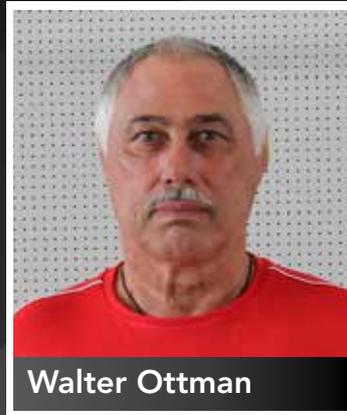


Talha Yilmaz

Unser Jugend Trainer-Team



Halit Yilmaz



Walter Ottman



Michael Wert



Tibor Tabi

Planung
 Montage
 Wartung

E G M

Elektro GmbH



Haustechnik • KNX • LCN • Wärmepumpen • Photovoltaik • Videoüberwachung
 Klausenstraße 61 84489 Burghausen www.egm-elektro.de





Malerarbeiten • Gerüstbau • Denkmalpflege
 Fassadeninstandsetzung & Wärmedämmung
 Betoninstandsetzung
 Computergeschnittene Folienschriften
 Rechnergestützte Fassaden-Farbgestaltung

INH. SHABAN KASTRATI
 MALERMEISTER

Malerbetrieb Henghuber • Öttinger Straße 17 A • D-84489 Burghausen
 Tel: +49 (0) 8677 2527 • Fax: +49 (0) 8677 2319 • Mobil: +49 (0) 171 9336130
 info@h-henghuber.de • www.h-henghuber.de

Traumurlaub?

Wir werden für Sie fündig!



Mitarbeiter gesucht



TRAVEL Star RT•REISEN Burghausen

Mehringer Straße 47 • 84489 Burghausen
 Tel.: 08677 / 883 20 • bgh@rt-reisen.de • www.rt-reisen.de



Starke Leistungen der Schülerringer beim Jean-Foeldeak Turnier

Nach zweijähriger Pause fand am vergangenen Wochenende das stark besetzte Jean-Foeldeak Turnier statt, das bei hochsommerlichen Temperaturen im „Glutofen“ der Labertalhalle vom TV Geiselhöring ausgerichtet wurde. Wie gewohnt wurde das mit 215 Teilnehmern von 31 Vereinen stark besuchte Turnier im griechisch-römischen Stil ausgetragen. Mit in Summe elf Teilnehmern in den Altersklassen der B-, C- und D-Jugend war auch der SV Wacker Burghausen sehr gut vertreten, von denen sich am Ende gleich sechs Athleten über die hart erarbeiteten Medaillen freuen konnten.

Mit sechs Startern war die Burghauser Delegation bei den D-Jugendlichen auffallend stark vertreten. So hinterließ in der Gewichtsklasse bis 29 kg Mustafa Ermanbetov einen bärenstarten Eindruck. Nach einem technischen Überlegenheitssieg und einem Schultersieg im Rahmen der Pool-Kämpfe zog Ermanbetov souverän ins Finale ein. Dort musste er sich aber Gabriel Lechner (TSV Trostberg) mit 0:7 nach Punkten geschlagen geben.

Gleich drei Burghauser Starter gingen mit Talha Yilmaz, Alexander Bulatov und Ben Riekert in der Gewichtsklasse bis 31kg an den Start. Zwar legte Talha Yilmaz, der zum ersten Mal eine Gewichtsklasse aufrückte, in den Poolkämpfen einen guten Turnierauftritt mit dem aktionsreichen 13:8 Punktsieg gegen Gerald Stader (SC Anger) hin, doch in den weiteren Kämpfen kassierte Yilmaz zwei Niederlagen, was für ihn das vorzeitige Turnierende bedeutete. Auch für Alexander Bulatov und Ben Riekert endete das Turnier nach zwei Niederlagen bereits in den Poolkämpfen, trotzdem konnten alle drei Nachwuchsathleten einiges an Turniererfahrung aus Geiselhöring mitnehmen. Besonders bitter: in Folge eines Formfehlers der Turnierorganisation wurde Ben Riekerts hart erkämpfter erster Turniersieg annulliert, was seiner Motivation einen merklichen Dämpfer versetzte. Denkbar unglücklich verlief das Turnier für Denis Vernergold, der trotz starken Leistungen zwei Niederlagen einstecken musste. So unterlag Vernergold jeweils trotz Führung zuerst gegen Beslan Khutsurov (SC Isaria Unterföhring) sowie im zweiten Turnierskampf gegen Paula Killersreiter (SV Untergriesbach) mit 6:6 nach Punkten. Als nordisches Turnier – also jeder gegen jeden – wurde die Gewichtsklasse bis 38kg ausgetragen. Hier überzeugte Timur Muhametow mit starken kämpferischen und technischen Leistungen, die ihm zwei technische Überlegenheitssiege und zwei Schultersiege einbrachten. Einzig im Gefecht gegen den späteren Turniersieger, Ales Farkas (RG Willmering) fand Timur Muhametow seinen Meister, dem er sich auf Schulter geschlagen geben musste. Am Ende überwog bei ihm trotz der Niederlage die Freude über die hochverdiente Silbermedaille.

In der C-Jugend gingen mit Eric Dietrich, Semih Becher und Enes Saglam drei Burghausener Athleten auf die Matte. Besonders schnell verlief der Turnierverlauf von Enes Saglam in der Klasse bis 63 kg – mangels Gegner strich er den Turniersieg kampflos ein. Mehr Arbeit wartete hingegen auf Semih Becher in der Klasse bis 54 kg – nach zwei Schulterniederlagen zum Einstieg



Mit sechs Medaillen kerte die Burghauser Delegation vom Jean-Foeldeak Turnier zurück.

fand sein Turnierverlauf mit einem hart erkämpften 9:5 Punktsieg gegen Moritz Klüpfel ein versöhnliches Ende – der Lohn hierfür war der dritte Platz im Gesamtklassement. Zwei klare Niederlagen kassierte hingegen Eric Dietrich in der Klasse bis 42 kg, nach denen für ihn das vorzeitige Ausscheiden aus dem Turnierverlauf besiegelt war.

Bei den B-Jugendlichen schickte der SV Wacker Burghausen mit Sultan Muhametow und Albert Kreimer zwei Starter ins Rennen. Souverän und ungefährdet marschierte Sultan Muhametow, der zuletzt seine Trainingseinheiten mit Eugen Ponomartschuk intensivierte, durch die stark besetzten Poolkämpfe der Gewichtsklasse bis 52 kg: Dank vierer Siege – drei davon vorzeitig – zog Muhametow ins Finale ein, wo er auf Xaver Engelhardt (KSV Bamberg) traf. Zwar gab der ehrgeizige Muhametow im Finalkampf gegen den Franken sein bestes, am Ende zog er aber mit 0:15 den Kürzeren und musste sich mit dem Silberrang zufriedengeben. Einen guten dritten Platz belegte Albert Kreimer nach drei Siegen und zwei Niederlagen in der Klasse bis 57 kg, dem vor allem der vierte Poolkampf gegen Diego Alan Ulm vom TSV Westendorf länger in Erinnerung bleiben würde. Im aktionsreichsten Kampf des gesamten Turniers unterleg Kreimer zwar mit 14:24 nach Punkten, doch selbst im Nachwuchsbereich sind in Summe 38 Wertungspunkte in nur einem Kampf außergewöhnlich und zeugen vom offensiven Kampfstil beider Athleten.

„Ich bin absolut stolz auf jeden einzelnen Ringer. In den aktuellen Jahrgängen steckt richtig viel Potenzial, das es nun auszuschöpfen gilt.“, ließ Jugendleiter Halit Yilmaz nach einem für alle Beteiligten anstrengenden Turniers verlauten. Zudem betont Yilmaz, der sich zusammen mit seinem Trainerteam seit vielen Jahren intensiv um die Entwicklung des Burghausener Nachwuchses kümmert: „Man sieht sehr schön, dass sich unsere harte Arbeit und die intensiven Trainingseinheiten immer mehr bezahlt machen. Auch profitieren die älteren Nachwuchsringer von den Trainingseinheiten im Seniorenbereich, die in Abstimmung mit Eugen Ponomartschuk erfolgen. Trotzdem ist es wichtig, immer wieder neue Reize für unsere jungen Athleten zu schaffen, z.B. das Aufrücken in höhere Gewichtsklassen und damit die Konfrontation mit stärkeren Gegnern. Vor allem in jungen Jahren lernen die Sportler auch sehr viel durch Niederlagen und bleiben so hungrig nach Erfolgen. Zudem sehen die Nachwuchsringer, dass sich der Erfolg nicht von allein einstellt, sondern immer ein Resultat harter und kontinuierlicher Arbeit und Weiterentwicklung ist.“

Roman Hölzl



Seit 2010 unterstützen wir die Region mit insgesamt 5,1 Mio. Euro. Davon flossen über 30 % in die Förderung des Sports.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Altötting-Mühlendorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Burghauser Greco-Ringer bei Bayerischen Meisterschaften erfolgreich

Nachdem bereits in der Vorwoche die Freistil-Spezialisten einen erfolgreichen Auftakt der diesjährigen Turniersaison hinlegten, zogen am vergangenen Wochenende die Spezialisten des griechisch-römischen Stils nach: Bei den bayerischen Meisterschaften, die vom AC-Regensburg in tadelloser Manier ausgetragen wurde, entwickelte sich ein hochklassiges Turnier, das Lust auf mehr macht. So meldeten sich über alle Altersklassen hinweg gut 450 Sportler von 42 Vereinen an, um bei den diesjährigen Landesmeisterschaften teilzunehmen – eine hervorragende Teilnehmerquote, die zeigt, dass sowohl Sportler als auch Vereine heiß darauf sind, nach der zweijährigen Zwangspause wieder auf der Matte zu stehen.



Erfolgsteam: Mit vier Bayerischen Meistern kehrten die Burghauser Nachwuchsringer aus Regensburg zurück.

So traten am Samstag die Ringer der Altersklassen der C-Jugend, Kadetten und Senioren an, um die diesjährigen Bayerischen Meister zu krönen. Zwar konnten die Wacker-Ringer in der C-Jugend keinen Starter aufbieten, dafür vertrat bei den Kadetten Valentin Turovskij die Burgauer Farben in der Altersgruppe der Kadetten mit großem Erfolg. Während sich Turovskij in der Vorwoche bei den Freistil-Wettkämpfen noch mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben musste, erkämpfte er sich dieses Mal die Silbermedaille. Dank konzentrierten Leistungen gelangen Turovskij in den Poolkämpfen vier zumeist knappe Punktsiege gegen gleichwertige Gegner. Erst im Finale musste er sich dem Nürnberger Benny Berkil mit 2:8 nach Punkten geschlagen geben.

Vier Athleten des SV Wacker Burghausen traten bei den Kämpfen der Senioren an. Allen voran dominierte Mahsun Ersayin die Klasse bis 77 kg scheinbar nach Belieben: Bei seinen vier technisch überlegenen Siegen benötigte er bei seinen vier Kämpfen stets nur die erste Runde, um seine Gegner vorzeitig niederzurigen. Selbst der bundesligaerfahrene Nürnberger Haudegen Marco Dürmeier hatte gegen Ersayin keine Chance – eine herausragende Leistung, die zu Recht mit der Goldmedaille belohnt wurde. Ebenfalls eine starke Leistung lieferte Benjamin Haizinger in der Klasse bis 72 kg ab. Bei seinen fünf Turnierauftritten gelangen ihm vier Siege, zwei davon vorzeitig.

Am Ende konnte sich Haizinger über den Titel des Bayerischen Vize-Meisters freuen. Reichlich Kampferfahrung konnten Kürsat Bekir Zihni (87 kg) und der erst 17-jährige Alexander Kreimer (130 kg) sammeln, die zum ersten Mal bei einem Turnier der Senioren auf die Matte gingen.

Die Wettkämpfe am Sonntag standen dann im Zeichen der Jugend, bei denen die Burghauser Nachwuchsringer gleich mehrere heiße Eisen im Feuer hatten. Mit fünf Startern in der D-Jugend stellten die Burghauser Ringer zusammen mit dem SV Untergriesbach die meisten Starter – ein hervorragendes Zeichen für die Erfolge der Burghauser Nachwuchsarbeit. Doch nicht nur in der Breite des Starterfelds wussten die Burghauser Nachwuchsringer zu überzeugen, sondern auch mit überaus ansprechenden Leistungen. Gleich zwei Athleten traten in der Klasse bis 29 kg an. Während Ben Riekert bei seinen vier Kämpfen einen Sieg erkämpfen konnte und auf dem sechsten Platz landete, beeindruckte Talha Yilmaz auf ganzer Linie mit zwei Schulter- und zwei technischen Überlegenheitsiegen. Der Lohn für seine großartige Leistung: Die Goldmedaille und der Titel des Bayerischen Meisters 2022. Einen guten siebten Platz erarbeitete sich Alexander Bulatov in der Klasse bis 31kg, der in den vergangenen Wochen gute Fortschritte in seiner ringerischen Entwicklung machte. In der Gewichtsklasse bis 34kg schrammte Denis Vernergold knapp an Bronze vorbei – zwei Siege und zwei Niederlagen reichten dieses Mal nur für den guten, aber trotzdem undankbaren vierten Platz. Wie schon bei den Freistil-Wettkämpfen zeigte Timur Muhametow auch im griechischen Stil sein ganzes Können in der Klasse bis 38 kg: Mittels vierer Schultersiege setzte er sich ungefährdet gegen seine Konkurrenten durch und gewann hochverdient seinen zweiten Titel als Bayerischer Meister. Mustafa Ermanbetov konnte zwar am Turnier selbst nicht teilnehmen, ging aber trotzdem im Rahmen von zwei Freundschaftskämpfen auf die Matte, die er beiden siegreich gestalten konnte.

In der B-Jugend tat es Sultan Muhametow seinem jüngeren Bruder gleich und sicherte sich souverän seinen zweiten Titel als Landesmeister. Mit zwei technisch überlegenen Siegen und einem klaren Punktsieg zog Sultan Muhametow ins Finale ein, wo er Severin Attenberger (TSV St. Wolfgang) mit einem taktisch souverän ausgerufenen 4:1 Punktsieg in Schach zu halten wusste. Albert Kreimer sicherte sich nach der Silbermedaille im freien Stil nun in der 57 kg-Klasse Bronze – drei Schultersiege bei einer Schulterniederlage zeugen von einem starken Auftritt des Burghauser Nachwuchsringers.

Bei den Junioren landete Sascha Michel in der Klasse bis 67kg nach einem Sieg und zwei Niederlagen auf dem Bronzerang, Hermann Turovskij musste sich nach zwei vorzeitigen Niederlagen für aus dem Turniergeschehen verabschieden und landete auf dem siebten Platz. Nur einen einzigen Kampf konnte Schwergewichtler Alexander Kreimer in der Klasse bis 130 kg bestreiten – da er seinen Gegner Anton Stiglmaier (1. AC Regensburg) noch in der ersten Runde auspunkten konnte, sicherte auch er sich seinen zweiten Titel als Bayerischer Meister in diesem Jahr.

„Die diesjährigen Ergebnisse stimmen uns alle überaus positiv – unsere Nachwuchsringer belohnten sich bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften selbst für die harte Trainingsarbeit, die sie während der Corona-Zeit auf sich genommen haben. Mit in Summe acht Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles konnten wir stilartübergreifend ein hervorragendes Gesamtergebnis im Jugend- und Nachwuchsbereich feiern, das wir über viele Jahre hinweg nicht erreichen konnten.“, so Jugendleiter Halit Yilmaz. „Es freut mich, dass unsere jungen Sportler sich in allen Alters- und Leistungsklassen ringerisch weiterentwickeln konnten und auch gewillt sind, viel Arbeit und hartes Training zu investieren. Hält diese Entwicklung an, werden wir noch sehr viel Freude an unserem Nachwuchs haben.“

Roman Hölzl



Einblicke in den Trainingsalltag der Burghauser Nachwuchsringer

In den letzten Jahren legten die Burghauser Ringer einen sehr großen Fokus auf eine erfolgreiche Nachwuchsförderung und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen bei den Trainingseinheiten der Schülerringer. Dass dieses zeitintensive Vorhaben nun Früchte trägt, zeigten zuletzt die hervorragenden Ergebnisse bei den Bayerischen Meisterschaften, bei denen eine Vielzahl an Medaillen errungen werden konnte. Das entwickelte Konzept basiert auf mehreren Säulen und soll die jungen Athleten einerseits im Rahmen des Breitensports zur sportlichen Betätigung anregen, andererseits liegt ein großer Fokus auf der Förderung des Nachwuchsleistungssports mit der Zielsetzung, den Ringsport in Burghausen langfristig zu festigen, perspektivisch auszubauen und nachhaltig zu sichern.

Um diese unterschiedlichen Ziele in Einklang zu bringen, leitete sich die Notwendigkeit ab, die Förderung der jungen Athleten in Abhängigkeit von ihrem Trainingsalter und Leistungsniveau aufeinander abzustimmen. Im Bereich des Nachwuchsleistungssports wurde in Zusammenarbeit mit mehreren regionalen Vereinen ein Förderkonzept erarbeitet, bei dem die besten Ringer der jeweiligen Vereine zu regelmäßigen Trainingseinheiten zusammenkommen sollten. So ergibt sich durch mehr Abwechslung in der Trainingsgestaltung, einer Vielzahl an unterschiedlichen Trainingspartnern und auch durch unterschiedliche Trainer ein breiteres Spektrum an Trainingsschwerpunkten, wodurch am Ende alle Nachwuchsringer der beteiligten Vereine profitieren.

Auf Burghauser Seite wurden zuletzt vier hoffnungsvolle Nachwuchstalente auserkoren, um bei diesen intensiven Trainingseinheiten teilzunehmen: Mustafa Ermanbetov, Timur und Sultan Muhametow sowie Talha Yilmaz. „Mustafa, Timur, Sultan und Talha stellen aktuell diejenigen Burghauser Nachwuchssportler mit dem größten ringerischen Potenzial dar. Diese Talente gilt es nun im Rahmen verschiedener Trainingsmaßnahmen weiter zu fördern und weiterzuentwickeln.“, betont Burghausens Jugendleiter Halit Yilmaz, der die Nachwuchsringer über Jahre hinweg



betreut und perspektivisch an den Seniorenbereich heranführen möchte. „In Burghausen haben wir mit den Bundesliga-Ringern eine Vielzahl an Spitzensportlern, die für die jungen Athleten als Idole zählen und die vorleben, dass nur durch harte Arbeit und kontinuierliches Training die hohen Ziele im Spitzensport erreicht werden können. Für unsere Trainer gilt es einerseits, die Nachwuchsringer im Spitzensportbereich auf diesem langen und steinigen Weg bestmöglich zu begleiten, andererseits aber auch die Sportler im Breitensport bestmöglich zu fördern, um auch auf diesem Weg weitere ringerische Talente entwickeln zu können.“, so Yilmaz weiter.



So unternahmen die vier designierten Nachwuchsringer drei Ausflüge zu befreundeten Vereinen, um im Rahmen von mehreren Einheiten diverse Trainingsschwerpunkte zu erarbeiten. Den Auftakt der Trainingsserie machte am Donnerstag der Besuch beim Stützpunktraining beim SC Anger, bei denen die individuellen Stärken der teilnehmenden Sportler weiter vertieft werden sollten. So standen für die jungen Freistilringer Robert Molnar (SC Anger) und für die angehenden Greco-Spezialisten Halit Yilmaz (SV Wacker Burghausen) zwei erfahrene Trainer bereit, die den Nachwuchsathleten fortgeschrittene Ringer-Techniken vermittelten. Kurzfristig anberaumt wurde auf Einladung des ehemaligen Burghauser Ringers Armin Neudorfer, der mittlerweile als sportlicher Leiter des SV Untergrießbach fungiert, am Samstag ein Bezirkstraining in der Untergriesbacher Verbandschulturnhalle. Im Rahmen von zwei intensiven Trainingseinheiten lag der sportliche Fokus auf dem Techniktraining im Freistil-Ringen. Nach getaner Arbeit wurden die seit vielen Jahren freundschaftlichen Beziehungen der Vereine, Sportler und Trainer im Rahmen eines gemeinsamen Essens vertieft. Ohne Verschnaufpause ging es dann bereits am Sonntag mit einer weiteren Trainingseinheit beim TSV Berchtesgaden weiter, im Zuge derer es nicht nur um die Weiterentwicklung von Technik und Koordination ging, sondern auch darum, dass sich die jungen Sportler im Zweikampf mit anderen Ringern messen konnten. Ziel dieser Einheit war es, dass sich die jungen Ringer mit größtenteils unbekanntem Gegnern messen und sich dadurch auf neue Gegner und deren Kampfstile einstellen müssen. Durch die wechselnden Trainingspartner und Kampfgegner sollen die jungen Athleten entsprechend herangeführt werden, dass im Rahmen von Wettkämpfen und Turnieren zumeist unbekannte Gegner warten, auf die es sich im Rahmen eines Kampfes schnellstmöglich einzustellen gilt.

Roman Hölzl

Johann Hechenberger

**Brennstoffe · Tankschutz
 Transporte · Container**

Wackerstraße 46 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2379 · Fax: 2354

10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung 5 Gesundheit & Fitness 8 Selbstvertrauen

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

Ringern strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse. Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbstsicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringern ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!

4 Eigene Grenzen

Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.



Bitte deutlich ausgefüllt senden an:
Andreas Kampitsch, Mehringer Straße 3
84489 Burghausen oder per
Fax an: 08677 65484



Andreas Kampitsch
1. Vorstand



Wolfgang Spielberger
2. Vorstand



Horst Laumann
Kassier / Schriftführer

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

e-mail

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Förderverein e.V. für die Ringerabteilung, die im Aufnahmeantrag erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Informationen durch den Verein verarbeiten und nutzen darf.

Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift: Förderverein Ringen,
A. Kampitsch, Mehringer Str. 3, 84489 Burghausen,
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank, Kto.-Nr. 261122, BLZ 710 610 09
IBAN DE18 7106 1009 0000 261122
BIC GENODEF1AOE



Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit unserer Sportler und Trainer und ganz besonders unsere Jugend – den Ringern von morgen!

www.ringen.sv-wacker.de

Unser **DANK**

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

SAISON 2022
Eintrittspreise 1. BUNDESLIGA

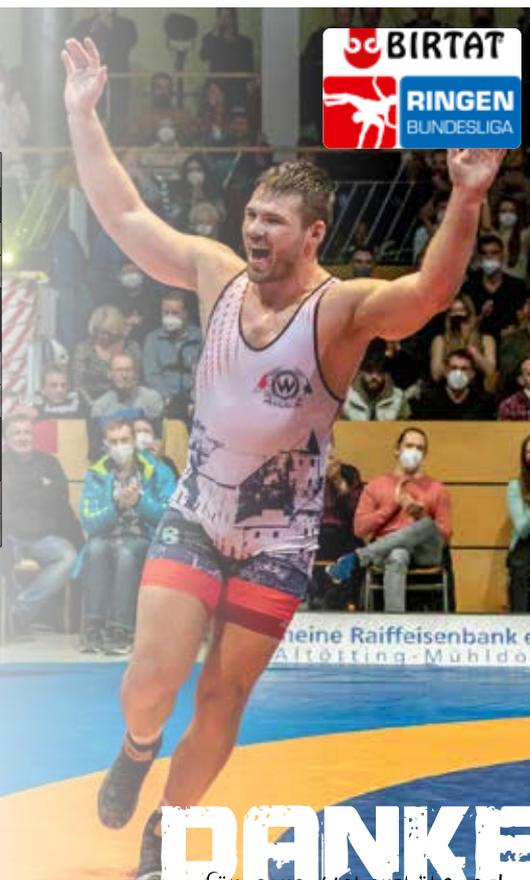


Eintrittspreise RINGEN Saison 2022/23	
EINTRITT	
Einzeleintritt	10,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	55,- €
MITGLIEDER** SVW MITGLIEDER / RENTNER / GEWERKSCHAFT / FÖRDERVEREIN	
Einzeleintritt	8,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	44,- €
ERMÄSSIG*** JUGENDLICHE / STUDENTEN / BEHINDERTE	
Einzeleintritt	6,- €
Saisonkarte* (7 Kämpfe)	33,- €

* Die Saisonkarten sind während der regulären Saison im Rahmen der 1. Bundesliga Ost gültig. Die Kämpfe der Endrunde sind nicht mit inbegriffen! Inhaber einer Saisonkarte haben ein Vorkaufsrecht bei Play-Off Kämpfen.

** beinhaltet abteilungsübergreifend alle Mitglieder des SV Wacker Burghausen, Rentner (mit Ausweis) sowie Gewerkschafts- und Fördervereinsmitglieder

*** Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studen-tenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt.



DANK
für eure Unterstützung!
Packen wir's an!

Meister Eder Presents
erst RINGEN dann TANZEN
24.9. | 12.11. | 10.12.

MEISTER EDER

SPECIALS
mit einem tagesaktuellen Eintrittsband der Ringer

3EURO statt 5EURO Eintritt
1 Schnaps nach Wahl aufs Haus



BURGHAUSEN_RINGEN_JUGEND



BURGHAUSEN_RINGEN

Impressum

Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

Berichte: Roman Hölzl, Matthias Maasch,
Jürgen Löblein, Michael Buchholz,
Stefan Günter

Fotos: Roman Hölzl, Halit Yilmaz,
Kadir Caliskan, Bayerische Polizei

Satz/Gestaltung: **frau bauer**
www.frau-bauer.com

Druck: Allgäuer-Druck, Burghausen

Höchste Braukultur aus Teisendorf...
... heißt für uns regional,
nachhaltig, ökologisch

JETZT AUCH NATURLAND ZERTIFIZIERT

Seit **1666**

WIENINGER BIER

Folge uns auf

www.wiener.de

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskotheek

GUM



MUSIK-MEISINGER.DE | [BURGKIRCHENERSTRASSE 149](http://BURGKIRCHENERSTRASSE_149) | GUM-CLUB.DE

